

Das Doppeldorf

INFORMATIONSBLATT FÜR PETERSHAGEN/EGGERSDORF **12** · **2022**



Foto: Kathleen Brandau

99 Luftballons...

... mit guten Wünschen für ihre neue Schule sandten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Am Dorfanger am 02. Dezember gen Himmel. Feierlich wurde an diesem Tag ihr Neubau auf dem Gelände des Schulcampus eingeweiht. 16 weitere Klassenräume, eine Mensa und noch viel mehr beherbergt der Erweiterungsbau. Rund 600 Kinder lernen mittlerweile in der Grundschule Am Dorfanger, denn unsere Gemeinde ist für junge Familien nach wie vor sehr attraktiv und der Zuzug anhaltend. Zur Einstimmung auf die bevorstehende Weihnachtszeit gab es im Anschluss einen gemütlichen Adventsmarkt, gestaltet von Eltern der Klassen 1-6 auf dem Schulhof.

Auch Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten einen guten Start in ein gesundes, neues Jahr! Wir wünschen Ihnen ein wenig Muße nach all der Unruhe der vergangenen Monate, ein bisschen Ruhe und vor allem ein friedliches Weihnachtsfest! Kommen Sie gut ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund und optimistisch! *Ihre Dodo-Redaktion!*

Eingeweiht

Der Schulneubau an der Grundschule Am Dorfanger ist fertig.

Seite 4

Lesetipps für die Festtage

Die Bibliothek hat wieder Lektüre-Tipps zusammengestellt.

Seite 6

Eingestimmt

Vereine und Kitas haben mit vielen schönen Festen auf die Weihnachtszeit eingestimmt. ...Seite 12/13

Portrait

Zwei ganz junge Musiker beglücken mit ihrem Talent die Welt.

Seite 16

AUS DER GEMEINDEVERTRETUNG



Aus dem Bericht des Bürgermeisters- Gelbe Säcke

Nachdem in der Oktober-Gemeindevertreterversammlung kritisiert worden war, dass es zu wenige Abgabeestellen für das Wertstoffwiedergewinnungssystem „Gelbe Säcke“ gäbe, reagierte die Verwaltung prompt und fand zwei weitere Partner, über welche ab sofort „Gelbe Säcke“ für die Doppeldorf-Bewohner erwerbbar sind. Zum einen ist zu der bisherigen Ausgabestelle „Schreibek Schulz“ in Petershagen nun auch noch der „Grüne Laden“, in Eggersdorf zum Geschäft „Post & More“ die Gemeindebibliothek im Ortszentrum dazugekommen.

Anfrage: Standesamt 2023 unterbesetzt?

In einer Anfrage der Fraktionen PEBB/FDP/WIR ging es um die Nachbesetzung des Standesamtes. Eine Mitarbeiterin würde Ende 2022 in den Ruhestand gehen, der zweite Standesbeamte voraussichtlich im November 2023. Darüber hinaus würde von Heiratswilligen mitgeteilt, dass keine langfristigen Termine für 2023 angenommen werden, Hotels und Gaststätten im Ort jedoch von diesen Einnahmequellen (Hochzeiten) leben würden.

In der Antwort aus dem Rathaus heißt es, dass die Anmeldung einer Eheschließung nur sechs Monate Gültigkeit habe. Deshalb mache das Standesamt erst verbindliche Zusagen nach Überprüfung der Voraussetzungen, und wenn der Wunschtermin für eine Heirat innerhalb dieses halben Jahres liegt. Da Mangel an qualifiziertem Personal für die Stelle als Standesbeamter herrsche, darüber hinaus eine Elternzeitvertretung erst eine Einstellung im August ermögliche, würde es bis dahin nur eine Vertretung als zweiten Standesbeamten geben. Was das „wirtschaftliche Interesse ortsansässiger Hotels und Gaststätten“ anbelange, sei dies für die Ausführung der Aufgaben [Eheschließungen, Anm. d. Verf.] unerheblich, heißt es in der Antwort.

Monika Hauser (PEBB) merkte an, dass die Lage der Gewerbetreibenden im Ort auf wenig Interesse bei der Verwaltung stoße, dass man aber auch Bürger des Ortes sei und Steuern zahle. Wenn die Vorplanung einer Hochzeit nicht länger als ein halbes Jahr dauern dürfe, frage sie sich, wie es da andere Gemeinden handhaben, bei denen offensichtlich andere Bundesgesetze gelten müssen.

Anna Dethlefsen, Fachbereichsleiterin Verwaltungssteuerung, erwiderte, dass es natürlich keine anderen Bundesgesetze gäbe, eine Reservierung eines Veranstaltungsortes [für eine Hochzeit, Anm. d. Verf.] nicht vor dem Aufgebot stattfinden, maximal sechs Monate vor der Trauung erfolgen könne.

Monika Hauser antwortete, dass manche Gemeinden es den Heiratswilligen schwerer machten, sich zu trauen. Burkhard Herzog (FWVPE) äußerte, dass Paare üblicherweise erst eine Hochzeit planen und dann heirateten.

Die Fachbereichsleiterin gab zu Bedenken, dass Absa-

gen zur Heirat zwar selten seien, aber vorkommen würden, man verbindliche Termine im Rahmen des Rechts geben wolle, gern bereit sei, einen „Bleistiftkalender“ für ein Jahr im Voraus zu führen. Marco Rutter befand, dass es nicht anginge, dass man einen halben Tag verschwende, um Tische einzudecken und dafür 60 Euro Verwaltungsgebühr kassiere. Oder gar Busfahrten nach Berlin, wie vor seiner Zeit, unternehme, um Reklame für Hochzeiten in Eggersdorf zu machen. Hochzeitsfeiern, Übernachtungen etc. seien Leistungen, die von den Gewerbetreibenden erbracht würden, die Verwaltung würde die Zusammenarbeit mit ihnen als Teil der Wirtschaftsförderung sehen. Wolfgang Marx (CDU) stimmte dem Hinweis der Verwaltung auf Rechtsverbindlichkeiten zu, mahnte jedoch an, dass man schon 18 Monate vor der Trauung die Räumlichkeiten mieten müsse, während das Aufgebot nur für sechs Monate gelte.

Erste Lesung und Diskussion zum Haushalt 2023

Nachdem Carmen Wagner, Fachbereichsleiterin Finanzen, den Haushalt 2023 vorgestellt hatte, meldete sich Ronny Kelm (SPD) zu Wort und stellte ein Moratorium auf die Nachbesetzung von Stellen in Aussicht. Er begründete dies mit zu hohen Personalkosten. Laut Berechnung des ehemaligen Brandenburger CDU-Innenministers Jörg Schönbohm seien pro eintausend Einwohner drei Mitarbeiter in der Kernverwaltung ausreichend. Im Doppeldorf würde der Quotient bei 5,3 Mitarbeitern liegen, so Kelm. Es stehe die Frage, wie man langfristig mit der Situation umgehen wolle. Es gäbe Aufgaben, wo ein Personalaufwuchs nötig sei (zum Beispiel bei Erziehern), warnte jedoch vor einem Haushalt, bei dem die Personalkosten 50 Prozent des Budgets ausmachten.

Marco Rutter erwiderte, dass in den nächsten zehn Jahren 75 Mitarbeiter in den Altersruhestand gingen, eine Nachbesetzung der Stellen schwierig sei, es einen Kampf um Fachkräfte gäbe. Es klinge bei Ronny Kelm so, als ob man aus „Jux und Dallerei“ Mitarbeiter einstelle, die dann nichts zu tun hätten. Das Gegenteil sei der Fall, man bekomme als Gemeinde von Bund und Land zusätzliche Aufgaben übergeholfen. Aber die Gemeinde könne ja gern bei freiwilligen Aufgaben wie Grünflächenpflege oder Sozialarbeit sparen, so der Bürgermeister sarkastisch. Burkhard Herzog stimmte Ronny Kelm zu, die Personalkosten liefen uns davon, man müsse die Kosten in den Griff bekommen, Fachkräfte anzuwerben sei ein Problem, jedoch solle der Stellenplan realistisch sein. Wolfgang Marx verwies auf erhebliche, tariflich ausgehandelte Gehaltssteigerungen, Dr. Kerstin Kowalzik (Fraktion SPD) meinte, dass die Stelle der Sozialarbeit einer Kontrolle bedürfe, Andreas Lüders (PEBB) befand, dass man nicht alles am Geld festmachen solle, man entsprechendes Personal eben brauche und fragte, wo man es denn einsparen solle, etwa bei den Kitas? Ronny Kelm erwiderte, dass man Personal anders einsetzen, beim Bauamt etwa alle Anträge digitalisieren lassen müsse.

Marco Rutter gab zu Bedenken, dass man nicht alle Stellen besetzt bekomme, so dass man Aufgaben umverteilen müsse.

Burkhard Herzog äußerte abschließend, dass Kelm ein Sperrvermerk erst dann beantragen könne, wenn der volle Haushalt vorliege.

Lars Jendreizik

INFORMATIONEN AUS DEM HAUPTAUSSCHUSS

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das vergangene Jahr war geprägt von anfänglicher Hoffnung auf Normalisierung nach den Einschränkungen der vergangenen Jahre und dem jähen Absturz – der „Zeitenwende“ – ausgelöst durch enorme Probleme und Verwerfungen im Zuge der Transformation im Energiesektor und des Krieges in der Ukraine. Das spüren wir natürlich auch alle persönlich und in der Kommune. Nun müssen schwierige Entscheidungen getroffen werden: was können wir uns überhaupt noch leisten? Das größte Investitionsprojekt, die Erweiterung der Grundschule in Petershagen, haben wir gerade noch rechtzeitig geschafft. Nicht zuletzt dadurch, weil nach Jahren fruchtloser Diskussionen zu einer unausgewogenen Planung der Stecker gezogen und alles auf Neu gestellt wurde. Diskussionen sind richtig und wichtig, dürfen aber nicht durch persönliche Selbstüberschätzungen, Rechthaberei und kalkuliertes Empörungsgelbe überfrachtet werden. Das hat rein gar nichts mit den oft bemühten Hinweisen auf Transparenz und Bürgerinformation zu tun. Verwaltung und Gemeindevertretung sitzen im selben Boot und verbringen viele Stunden spät am Abend damit, Argumente abzuwägen. Der Hauptausschuss soll die Arbeiten der Fachausschüsse aufeinander abstimmen und die Sitzungen der Gemeindevertretung vorbereiten. In den Fachausschüssen sollen die Themen möglichst breit diskutiert werden und dann sollen Beschlussempfehlungen an die Gemeindevertreterversammlung gegeben werden. Denn bei der Fülle der anstehenden Aufgaben ist es pure Zeitverschwendung, alles noch einmal in der Gemeindevertreterversammlung in Frage zu stellen. Derartige Symbolpolitik kann auch mal nach hinten losgehen. So geschehen bei der immer wieder angefeuerten Empörung gegen den beschlossenen Straßen- und Radwegbau in der Umlandstraße. Das Ganze wurde so weit verzögert, dass nun durch veränderte rechtliche Bewertungen die Bürger den befestigten Radweg aus eigener Tasche zahlen müssten. Alternativ wird nun auf Kosten der Allgemeinheit ein immer noch sehr teurer Sandweg gebaut. Hier müssen sich Ehrlichkeit und Wahrhaftigkeit gegen Vermutungen und Unterstellungen beweisen.

Trotz bedrückender äußerer Bedingungen müssen wir weiter die Zukunft im Auge behalten. Der Ausbau sicherer Radwege, die Instandhaltung des Wohnungsbestandes, die Erweiterung des Schulstandortes in Eggersdorf einschließlich neuer Turnhalle, die Sanierung der Seen und Teiche stehen auf der Tagesordnung. Aber auch Visionen wie ein Ärztehaus mit ebenerdigen barrierefreien Zugängen, die Schaffung seniorengerechter Wohnungen und ein Ersatz für das marode Haus Bötze müssen weiter betrachtet werden. Das alles wird die Kommune nicht allein finanzieren können, auch Kredite sind nur begrenzt verfügbar, denn die müssen ja auch zurückbezahlt werden können. Wenn wir das Nötige und das Mögliche mit sachlicher Ruhe angehen, dann bleiben auch Zeit und Kraft für Visionen. Ich wünsche Ihnen allen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Andreas Lüders, (PEBB),
Vorsitzender des Hauptausschusses

DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT



Einladung zum Neujahrsempfang

Das Jahr 2022 geht zu Ende. Vieles haben wir in den zurückliegenden Monaten in unserem Ort bewegt. Der Erweiterungsbau der Grundschule Am Dorfanger wurde fertiggestellt und der öffentliche Nahverkehr gewann durch die Umgestaltung des Bahnhofvorplatzes, die Erweiterung des Buslinienangebotes und die Einrichtung neuer, barrierefreier Haltestellen weiter an Attraktivität.

Nach zwei von der Pandemie belasteten Jahren konnten nun wieder viele kulturelle Veranstaltungen unbeschwert stattfinden. Das gesellschaftliche Miteinander und der persönliche Austausch sind in diesen unruhigen Zeiten, in denen wir in kurzer Folge immer neuen Herausforderungen gegenüberstehen, ganz besonders wichtig.

So sehen wir auch dem kommenden Jahr voll Zuversicht entgegen. Denn trotz der Unsicherheiten bei der Haushaltsplanung sind nun erhebliche Mittel für die flächendeckende Aufstellung von Mülleimern und Bänken sowie für diverse Geh- und Radwege, in der Bahnhof- und Umlandstraße als auch die seit vielen Jahren angeordnete Verbindung zwischen Eggersdorf und Bruchmühle entlang der Landberger Straße, eingeplant. Wenn die Umweltbehörden unsere Planungen genehmigen, dann soll auch die Sanierung des Kleinen Giebelsees beginnen. Bereits vergeben ist der Auftrag zur Errichtung der technischen Anlagen, um zukünftig gezielt und mehr Regenwasser in den Teilungssee zu leiten.

Auch gestellt sind die Weichen für die Erweiterung und Modernisierung des Grundschulcampus in Eggersdorf, wofür im ersten Schritt der Neubau einer Sporthalle vorgesehen ist. Bereits seit einigen Monaten warten wir bereits auf die Baugenehmigung für die zusätzliche Sportanlage und neue Gerätelage auf dem Waldsportplatz. Auch hier soll die Sportinfrastruktur weiter verbessert werden.

Absehbar zum Abschluss sollten auch die Planungen zur Entwicklung des Areals der alten Gärtnerei kommen, womit dort in den nächsten Jahren ein neues Wohnviertel mit dringend benötigten Mietwohnungen, einer Kita und einem Seniorencampus entsteht. Nicht zuletzt ist auch die Eröffnung des neuen EDEKA-Marktes angekündigt und dürften die Arbeiten für die neue Sparkassenfiliale beginnen.

Zunächst aber wünsche ich Ihnen einen besinnlichen Jahresausklang und würde mich sehr freuen,

**beim Neujahrsempfang der Gemeinde
Petershagen/Eggersdorf
am Freitag, dem 6. Januar 2023,
um 18.00 Uhr**

in der Giebelseehalle

auf ein glückliches und gesundes Jahr 2023 mit Ihnen anzustoßen. Bis es aber soweit ist, darf ich Ihnen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit sowie eine guten Start ins neue Jahr wünschen.

Ihr Bürgermeister

Marco Ralke

99 Luftballons mit guten Wünschen...

Grundschulneubau feierlich eingeweiht

Am 02. Dezember stiegen 99 Luftballons mit guten Wünschen der Kinder in den Himmel. Der Neubau der Grundschule Am Dorfanger ist fertig. Ein Grund zum Feiern. Endlich mehr Platz für die rund 600 Schüler/innen, die in 24 Klassen auf dem Schulcampus lernen. Innerhalb eines Jahres wurde der dreigeschossige Neubau mit seinen rund 4250 qm² Fläche in Stahl-Modulbauweise errichtet. 16 neue Klassenräume, zwei Fachräume, zehn Horträume, Garderoben und eine Mensa mit Ausgabeküche entstanden. Rund 11 Millionen Euro hat das Projekt gekostet. Mit der vor zwei Jahren eingeweihten neuen Mehrzweckhalle wurden so rund 18 Millionen Euro in den Campus am Dorfanger investiert.

Ein „Meilenstein in der Entwicklung der Gemeinde“ sei das Projekt, sagte Bürgermeister Marco Rutter an der Seite von Schulleiterin Wencke Boros zur Einweihung in der Mensa. Dank moderner Belüftungsanlage, Photovoltaik-Anlage auf dem Dach, die den Eigenbedarf des Gebäudes deckt und Blockheizkraftwerk sei es das innovativste und effizienteste Bauprojekt der Gemeinde. Mit einem weihnachtlichen Programm der 1. Klasse, bunten Angeboten in jedem Klassenzimmer und einem Adventsmarkt im Hof, den Eltern organisiert hatten, wurde all dies gebührend gefeiert.

Kathleen Brandau

1 Mit einem weihnachtlichen Programm eröffneten Kinder der ersten Klasse die Einweihungsfeier für den Neubau.

2 Wilfried Hertel gratulierte vom Förderverein der Grundschule Am Dorfanger zum Neubau und überbrachte gute Wünsche an Schulleiterin Wencke Boros (li.).

Fotos: K. Brandau



3 „Viel Spaß, schöne Erlebnisse, respektvolles Miteinander“ - Schülersprecherin Finja Ahner (re.) verlas vor den zahlreichen Gästen die Wünsche der Schüler für den Neubau.

4 Eltern der 1. bis 6. Klassen hatten vor dem Neubau Marktstände liebevoll geschmückt und boten weihnachtliche Basteleien, Süßes und Deftiges an.

5 Auch die Elternsprecherinnen der Klasse 5b, Anja Frohloff (li.) und Nicole Nowka hatten ihren Spaß, an ihrem Stand die Gäste zu bewirten.

6 Der Neubau in abendlicher Stimmung am Tag der Einweihung.





● Winter hält Einzug im Ortszentrum Am Markt Eggersdorf – alle Jahre wieder...

Foto: K. Brandau

Baustelle Lindenstraße:

Sperrung zeitweise aufgehoben

Das Bauprojekt Lindenstraße kann 2022 nicht abgeschlossen werden. Der Auftragnehmer STRABAG wird in diesem Jahr bis 22.12.22 auf der Baustelle arbeiten. Ende November wurden die restlichen Meter Regenwasserkanal, Borde und Ablaufschächte gesetzt. Im letzten Abschnitt in Richtung Eggersdorfer Straße ist noch die 1. Lage der Schottertragschicht einzubauen. In der Weihnachts- und Winterpause vom 23.12. bis 15.01.23 wird die Vollsperrung aufgehoben. Der Bahnübergang ist passierbar und die neue Fahrbahn der Lindenstraße durch den öffentlichen Verkehr nutzbar. Die Ampel am Knotenpunkt Wilhelmstraße - Landsberger Straße und Petershagener Chaussee wird ausgeschaltet.

Ab 16.01.2023 wird in Abhängigkeit der Wetterlage die Lindenstraße einschließlich Bahnübergang wieder voll gesperrt. Von der Fahrbahn aus wird dann am Gehweg gearbeitet. Bei günstiger Witterung braucht STRABAG für diese Arbeiten noch etwa sechs Wochen.

In der Nachbargemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf werden voraussichtlich in der Woche vor Weihnachten die jetzt noch im Bau befindliche Platanenallee und der dazugehörige Bahnübergang dauerhaft für den Verkehr freigegeben.

-kat

Maerker
Petershagen/Eggersdorf

Maerker Petershagen/Eggersdorf: Hinweise zu Infrastrukturproblemen wie Schlaglöcher oder kaputte Laterne können Sie gern über den „Maerker-Button“ ganz unten auf der Startseite der Homepage der Gemeinde melden.

Bürger fragen – das Rathaus antwortet

Wie verhält es sich mit dem Winterdienst in der Gemeinde?

In Anliegerstraßen, sie als sogenannte Mischverkehrsfläche, also ohne Gehweg, gebaut wurden, sind laut Straßenreinigungssatzung der Gemeinde die Anlieger für den Winterdienst zuständig. Die entsprechende Satzung finden Sie unter www.doppeldorf.de/Rathaus/Ortsrecht unter der Nr. 750. D. h. sie müssen auf der Straße an beiden Fahrbahnrändern Fußgängerbereiche in einer Breite von 1,50 m von Schnee beräumen und abstumpfen. Diese Straßen gehören zur untersten Räum- und Streukategorie für den Bauhof.

Zum allgemeinen Verständnis: Der Bauhof der Gemeinde beräumt die Straßen entsprechend einer Kategorieliste. Er führt den Winterdienst an allen kommunalen Straßen, Bushaltestellen, Fußgängerüberwegen und Gehwegen durch, an denen die Kommune Anliegerpflichten hat. (Landesstraßen liegen nicht in seiner Verantwortung.) Für Landesstraßen hat die Gemeinde eine Firma beauftragt.

Die Anliegerstraßen sind in der Räumstufe III, der untersten Kategorie, die keine Pflichtaufgabe, sondern Kür der Gemeinde ist. Unbefestigte und auch einige asphaltierte Straßen haben gar keine Räumstufe – je nachdem, wie verkehrswichtig sie sind.

Je nach Kapazität des Bauhofes und Intensität des Wintereinbruchs ist der Bauhof bemüht, befestigte Anliegerstraßen möglichst zeitnah zu beräumen. Dann wird zwar oft der vom Anlieger geschaffene 1,50 m breite Streifen zugeschüttet, aber das Ziel, dem Fußgänger einen Weg zu ebnen, ist dennoch weiterhin erfüllt, wenn nun die Fahrbahn beräumt wurde. Dafür bitten wir um Verständnis.

-kat



Lesetipps der Bibliothek zur Weihnachtszeit

Allende, Isabel: **Violeta**



Violeta steht am Ende ihres Lebens, das fast ein Jahrhundert überdauerte.

Sie schreibt einen langen Brief an ihren Enkel Camilo und erzählt ihm von ihrem Leben, aber auch vom Leben ihrer Familie, ihrer Freunde und von Personen, die ihr Leben streiften.

1920 wurde sie in die wohlhabende südamerikanische Familie del Valle geboren.

Aber die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise beendete dieses angenehme Leben und die Familie muss in der Provinz ums Überleben kämpfen. Dort lernt sie das harte Leben der Landbevölkerung kennen und hatte auch Kontakt zu den Indigenen. Durch ihre Hochzeit mit einem deutschen Tierarzt genießt sie wieder ein finanziell sorgenfreies Leben, aber sie ist nicht glücklich.

Sie stürzt sich in eine verhängnisvolle Affäre mit Julián dem späteren Vater ihrer Kinder. Violeta schafft es trotz politischer Umwälzungen, die auch ihre Familie hart treffen, eine erfolgreiche Geschäftsfrau zu werden. Ihr Sohn hingegen ist politisch sehr aktiv und muss deshalb das Land verlassen, womit Mutter und Sohn sich noch weiter entfremden.

Nach dem Tod ihrer Tochter kümmert sich Violeta um deren Sohn. Sie lebt teilweise in Kalifornien, kann aber Santa Clara, den Ort ihrer Kindheit nicht vergessen und besucht diesen zu verschiedenen Anlässen und dessen Bewohner bis ans Ende ihrer Tage.

Aber erst im Alter lernt sie wahre Liebe und echte Gefühle kennen.



• Sehr gut besucht war der Stollenanschnitt am 04. Dezember vor der Angerscheune, musikalisch begleitet vom Singekreis und Musikern der Karajan-Akademie.

Foto: K. Brandau

Weihnachtsgrüße des Angerscheune e.V.

Das Jahr 2022 geht zu Ende. Ein Jahr, das nicht in erster Linie durch die Corona-Pandemie geprägt war. Der Krieg in der Ukraine und dessen Folgen bestimmen vielmehr das Leben der Menschen in Europa. In unser Projekt „Jugend dirigiert“ haben wir Kinder geflüchteter Ukrainer und geflüchtete ukrainische Musiker einbinden und damit ein wenig helfen können, unter anderem mit den Konzerten im Kammermusiksaal der Philharmonie und am 5. November in der Giebelseehalle.

Unsere wieder stattfindenden Aktivitäten, das Angerfest und der Weihnachtsmarkt am Anger mit unserem traditionellen Weihnachtsliedersingen – diesmal mit Unterstützung eines Bläserquartetts der Karajan-Akademie – und der Stollenanschnitt vor der Angerscheune brachten ein wenig Normalität.

Für die bisher erfahrene Unterstützung und die Spenden danken wir sehr herzlich. Wir bleiben optimistisch. Im Namen unseres Vereins wünschen wir eine schöne und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit im Kreise der Familie und einen guten Start in das Jahr 2023 bei bester Gesundheit.

Wir freuen uns, wenn Sie uns auch in 2023 wieder unterstützen und unsere Veranstaltungen besuchen.

Herzlichst der Vorstand der Angerscheune

Die BilderBuchBande feiert Weihnachten



Mit diesem umfangreichen Hausbuch mit alten und neuen Weihnachtsgeschichten wünschen wir all unseren Lesern, den kleinen und den großen, eine besinnliche Weihnachtszeit im Kreise ihrer Familien.

*Viel Spaß beim Lesen wünscht
Ihr Bi-bliotheksteam!*

Ausstellung „Leseland DDR“

Alte Bücher haben einen geheimnisvollen verstaubten Duft. „Leseland DDR“ erzählt vom Eigensinn der Menschen, die sich ihre Lektüre nicht vorschreiben lassen wollten und die für rare Bücher Schlange standen. Ihren Geruchssinn vermag die neue Ausstellung nicht anzusprechen. Dafür laden die 20 Ausstellungstafeln mit Texten, Bildern und Videos zu einer anschaulichen Zeitreise durch das Leseland DDR ein.

Die Tafeln führen in die Welt der Märchen, der Krimis und Science-Fiction, geben Einblick in alte Kochbücher und spiegeln die Geschichte der DDR in der Literatur wider. Die Schau wirft Schlaglichter auf die grenzüberschreitende Kraft, die die deutsch-deutschen Schriftstellerkon-

takte, das Radio und Fernsehen aber auch die Bücher entfalten, die Weltreisen über die Mauern des Landes hinweg ermöglichten. Diese Ausstellung zur Kulturgeschichte der DDR ist eine Anregung für Jung und Alt, die Literatur (neu) zu erkunden. Es sind verschiedene zeithistorische Themen, Ereignisse und Entwicklungen aufgezeigt und mit entsprechenden Büchern belegt.

Autor der Tafeln ist der Historiker und Publizist Stefan Wolle. Herausgegeben hat die Schau die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur in Berlin. Die Ausstellung ist in Bibliothek und Rathaus Eggersdorf vom 09.11.2022 bis 31.01.2023 während der Öffnungszeiten zugänglich.

Bibliothek & Gemeinde Petershagen/Eggersdorf



● Musiker ukrainischer Theater zeigten ihr Können am 5. November bei einem Konzert in der Giebelseehalle.

Foto: L. Jendreizik



● Unter Gleichgesinnten. Mit dabei vom Medienrat des „Doppeldorfes“: Tomas Kittan (2. v.li.) und Christoph Schröder (4. v. li.)

Foto: Kittan

Konzert ukrainischer Musiker

Angerscheune organisierte Auftritt

Kürzlich fand ein Konzert der besonderen Art statt: Musiker ukrainischer Theater aus Kiev, Odessa und Charkiv (letzteres mittlerweile zerstört), die allesamt auf Grund der russischen Invasion aus ihrer Heimat geflüchtet sind, zeigten vor etwa 50 Zuhörern ihr Können.

Dabei hatte die Mitglieder des Vereins „Angerscheune“ als Organisator für diesen Abend eigentlich ein Sinfoniekonzert aus dem Projekt „Jugend dirigiert“ offeriert (von dem die Angerscheune Kooperationspartner ist), welches jedoch aufgrund gesundheitlicher Probleme abgesagt werden musste, so Vorsitzender Harald Wanzek.

Glücklicherweise hat der Verein „Angerscheune“ jedoch ein weiteres musikalisches Projekt „Ukraine Next Level“, in welchem, in Kooperation mit dem Brandenburgischen Ministerium für Bildung Jugend und Sport, geflüchtete Musiker aus der Ukraine unterstützt werden, indem sie in Jugendbildungsprojekte (wie zum Beispiel „Jugend dirigiert“) integriert sind.

Diese ukrainischen Musiker waren in Schulen in Märkisch-Oderland unterwegs, haben ihre Kultur und Traditionen dort präsentiert, den Musikunterricht begleitet und geholfen, den Kindern die Scheu vor der Musik zu nehmen.

Leider, so Dr. Alexander Saier, Gründer des Projekts „Jugend dirigiert“, konnte an diesem Abend in der Giebelseehalle das Ergebnis des Projekts, neun dirigierende Mädchen und Jungen, aus oben erwähnten Gründen nicht präsentiert werden.

Statt dessen hatten die Zuhörer die einmalige Gelegenheit, ukrainische Stücke, Volksweisen und Ausschnitte aus Opern zu Gehör gebracht zu bekommen.

Lars Jendreizik

Austausch mit anderen Gemeinden

Auf Initiative von Christoph Schröder, Vorsitzender unseres Medienrates, trafen sich am 14. November Vertreter von Petershagen-Eggersdorf mit Ortschronisten von Schöneiche und Münchehof (Hoppegarten) in Schöneiche. Anlass war ein erster Erfahrungsaustausch darüber, wie in der Kommunen diese ehrenamtliche Arbeit organisiert und von der jeweiligen Gemeinde unterstützt wird. Ziel ist es, die Ortsgeschichtsschreibung in unserem Doppeldorf wieder zu aktivieren. Die kritische Situation hatte Medienratsmitglied Dr. Tomas Kittan in der Novemberausgabe des „Doppeldorfes“ vorgestellt. Die Vertreter der Kommunen wollen weiter in Verbindung bleiben, einschließlich der von Fredersdorf-Vogelsdorf.

T. Kittan

Erfolgreiches Jahr 2022 im Dorfsaal

Auch wenn das Jahr noch nicht ganz zu Ende ist, es war sehr erfolgreich für den Dorfsaal und den Verein. Alle geplanten Veranstaltungen, die diesmal wegen der Bauarbeiten am Dorfsaal im Madelsgarten stattgefunden haben, waren erfolgreich.

Und das Wichtigste ist, die Bauarbeiten an Dorfsaal und Nebengebäude zur Bauwerkstrockenlegung sind erfolgreich abgeschlossen worden. Der Dorfsaal hat an der Dorfstraße einen barrierefreien Eingang und einen breiteren Gehweg erhalten. Vor Kurzem wurden weitere historische Fotos gefunden. Eines zeigt den Gasthof Breseke mit Saal von 1910. Auch 2023 sind wieder drei Konzerte geplant. Und wie in den vergangenen Jahren werden in der Adventszeit die vier historischen Fenster vom Dorfsaal wieder festlich mit LED-Lichterketten beleuchtet. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite www.dorfsaal.com. Bitte bleiben Sie uns treu. Mit besten Wünschen für eine schöne Weihnachtszeit.

Angela Hertel, Vereinsvorsitzende



● *Übungspose für die Herzdruckmassage. Auch Dummies liegen dafür bereit. Die Medizinstudenten Anna Dieper und Clemens Ziegler (li.) begutachten den Test* Fotos: K. Brandau

Wir sind Helden

Ersthelfer-Projekt in der katholischen Schule St. Hedwig

„Jeder kann ein Held sein“ lautete das Motto der diesjährigen Projekttag Anfang November an der katholischen Schule St. Hedwig. Die Schüler/innen der ersten bis sechsten Klasse wurden hier in kürzester Zeit zu Ersthelfern geschult. Ein Thema, das in keinem Lehrplan steht. Möglich macht das der Verein pépinière e.V., in dem Medizin-Studenten der Berliner Charité sich ehrenamtlich engagieren und den die Schule nun bereits zum 2. Mal eingeladen hatte.

Wie sieht es in einem Rettungswagen aus? Was beinhaltet der Notfallkoffer? Kevin Büttner von der Firma KB Protection gab den Kindern hier Einblick.

Wie setze ich einen Notruf ab? Wie geht die stabile Seitenlage? Wie lege ich einen Druckverband an? Wie kann ich einen Menschen reanimieren? „Es beginnt schon mit den kleinsten Dingen, wie der Hausnummer der Schule, die bei einem Notruf angegeben werden muss“, erzählt Schulleiterin Anja Wuttke-Neumann und es geht bis zum richtigen Rhythmus der Herzdruckmassage, den die Kinder in einem „Lebensrettersong“ lernten. „Die Kinder machen super mit“, lobt Studentin Anna Dieper. Und findet es erstaunlich, wie sie sich alles sofort merken können. Dafür bekommen sie von den „Heldenmachern“, den Studenten, am Projektende auch eine Heldenurkunde nach der Heldenprüfung.

Kathleen Brandau

● *So geht die stabile Seitenlage. Die Kinder haben das ganz schnell drauf.*



● *Einstimmen für das Herbstfest: Die Vorschulgruppe auf Löwenjagd.* Fotos: K. Brandau

Herbstfest in der Kneipp-Kita Pffikus

„Pffifige Kita-Kinder sind wir und laden heut zum Feiern ein“, trällerte es fröhlich am 09. November durch den Garten der Kneipp-Kita in Petershagen. Das Team um Leiterin Beatrice Smith hatte diesmal viele Vereine des Ortes eingeladen, gemeinsam mit den Kindern den Herbst zu feiern und die Vielfalt des Vereinslebens im Ort zu präsentieren. Vom Förster aus Buckow, über Herrn Hoffmann mit seiner Holzwerkstatt, der jeden Donnerstag mit dem Kindern werkelt, den NABU, De Jarden e.V. (ein Verein für Natur und Bildung), die Feuerwehr bis zum Igelrettungsverein „Stachelkugel e.V.“, waren etliche vertreten. Der Förderverein der Kneipp-Kita bot selbst hergestellte Ringelblumensalbe und Kirschkerne an. Die bunte Mischung lockte viele Eltern und Großeltern an, die sich dann in gemütlicher Runde am Feuer beim Stockbrotgrillen trafen. „Mein Dank gilt allen an der Vorbereitung Beteiligten, insbesondere meinem tollen Team!“, sagt Beatrice Smith.

-kat-

● *Kinder der Kneipp-Kita haben ein buntes Programm zum Beginn des Festes präsentiert.*





● Kerstin Scheffler beim Anschnitt der beliebtesten Torte, der Eggersdorfer Eierlikörtorte.

Café Winzig feiert 5-jähriges Bestehen

Betreiberin Kerstin Scheffler bilanziert

Zum ersten Novembersonntag hieß es auf der Internetseite des Cafés Winzig, dass wegen einer Veranstaltung leider keine Reservierungen möglich seien.

Die besagte Veranstaltung war eine besondere - das Café feierte seinen fünften Geburtstag.

Dass man einen Geburtstag mit Gästen feiert, versteht sich von selbst. Deshalb waren an diesem Tage nicht nur Kaffeegäste anwesend, sondern auch Menschen, die das Jubiläum mitgestalteten: Corinna Lisker verzierte Kindergesichter mit Farbe und lustigen Figuren, während Heike Zappe und Uwe Ballhorn das gut besuchte Café mit Rock- und Bluesmusik unterhielten. „Eigentlich war ja der Geburtstag schon Ende Oktober“, erzählte Betreiberin Kerstin Scheffler schmunzelnd. Was ihr in den vergangenen fünf Jahren besonders in Erinnerung geblieben sei? „Vor allem die netten Gäste, die uns die Treue gehalten und unterstützt haben. Das war insbesondere in der Corona-Zeit wichtig, wo wir immerhin einen Außer-Haus-Verkauf anbieten konnten“, so die gelernte Reproduktionstechnikerin weiter. Dass es mit dem Eröffnen des Cafés der richtige Schritt in die Selbständigkeit war, zeigt folgender Umstand: Möchte man im Café Winzig gemütlich einen Kaffee und ein Stück Kuchen essen und das vielleicht noch zu zweit oder gar zu dritt, empfiehlt es sich vorher einen Tisch reservieren zu lassen.

Denn die von ihr selbst gebackenen Kuchen sind weit über das Doppeldorf hinaus bekannt geworden und ziehen Genießer aus Nah und Fern an. „Die Eggersdorfer Eierlikörtorte mit Preiselbeeren ist übrigens der Renner“, offenbart Kerstin Scheffler. Das Rezept? „Man braucht nur gute Backbücher“, antwortet sie lachend. Kann sie eigentlich noch Kuchen sehen und essen? „Ja, ich selbst mag Quarkbaiser und Mohnstreusel.“

Anfangs wollte Kerstin Scheffler das Café allein bewirtschaften, aber da die Nachfrage so groß sei, habe sie mittlerweile schon drei Personen, die ihr unter die Arme greifen und helfen. „Es geht am Donnerstag mit Einkaufen und Backen los, an den folgenden drei Tagen liegt das Augenmerk auf der Bedienung der Gäste“, so die Betreiberin.

Das Café ist das eine, Kerstin Scheffler hat aber noch ein zweites Standbein: Wenn es draußen kälter wird und die Nächte länger, bietet sie dienstags und mittwochs Nähmaschinenkurse in ihrem Caféhaus an, für die, wen wundert's, man auch schon „reservieren“, sich auf eine Warteliste setzen lassen muss.

Wenn alles so gut läuft, gibt es dann noch etwas, was sie sich wünscht? „Ja, arbeiten und das Café betreiben, solange es gesundheitlich geht.“

Lars Jendreizik



● Andreas Wenske (li.) und Stefan Kircheis erfüllten die Petruskirche mit geistlicher Musik.

Konzert für Oboe und Orgel

Klangdichte verzauberte zahlreiche Zuhörer

Musik in einer Kirche zu hören und erleben ist stets etwas Besonderes, stellt doch der Ort an sich schon etwas Festliches, Spirituelles dar, wo der Einkehrende zur Ruhe, zum Nachdenken und Besinnen kommt. Dieses Gefühl wird durch den Genuss eines Konzerts verstärkt, zumal, wenn es, wie Johannes Voigt in seinen einführenden Worten darstellte, darum geht, den Instrumenten Töne zu entlocken, die sonst in ihrer Dimension und Dichte im Gottesdienst üblicherweise nicht zu hören sind.

Ihren Beitrag dazu leisteten zwei studierte Musiker, Stefan Kircheis (Organist und Lehrender an der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle) und Andreas Wenske (Oboist und Fachbereichsleiter an der Musikschule Hugo Distler), die mit Stücken von Bach, Telemann, Franck, Albinoni und anderen die etwa 50 Zuhörer der Petruskirche vor Kurzem in ihren Bann zogen.

Lars Jendreizik

Geister, Spuk, Grusel und Gespenster

Am 05.11. luden die Vereinsmitglieder des „Bauernvolks“ und des „Eggersdorfer Carneval Clubs“ wieder zu Halloween, zum uralten keltischen Toten- und Neujahrsfest, ein.

Der „Fuchsbau“ war dafür der rechte Ort, an welchem sich diesmal nicht Füchse, sondern allerlei Gespenster, Geister, Untote und sonstige schaurige Gestalten einfanden und ihr Unwesen treiben wollten.

Um das Treiben in geordnetere Bahnen zu lenken und der unruhigen Gesellschaft beizukommen, brannten lodrende Feuer, gab es heiße und kalte Getränke, hungerstillende Speisen, beeindruckende carnestalistische Tanzeinlagen und eine grelle Feuershow.

Nach Darstellung des Spukverantwortlichen Andreas Lüders gelang dies ganz vorzüglich, alle Untoten seien ausreichend und zufriedenstellend beköstigt und bewirtet und dem Totenreich bis zum nächsten Jahr vollzählig wieder übergeben worden.

-jen-

● Schaurig-schön geschminkt zur Gruselparty waren diese Freders- und Eggersdorferinnen sowie Neuenhagenerinnen.

Fotos:

L. Jendreizik





● Der Bürgermeister übergibt die Gemeindekasse an das Prinzenpaar Kathleen I. und Ronny I. Zahlreiche Besucher waren herbeigekommen, um das närrische Treiben zu sehen.
Foto: K. Brandau

Rathaus gestürmt

ECC startet in die neue Session

„Mit Rock’n’Roll und Petticoat zur Eggersdorfer Retro-show“ lautet das Motto der diesjährigen Session beim Eggersdorfer Carneval Club (ECC). Traditionell und mit zahlreichen Besuchern hatte er am 11.11. um 11.11 Uhr das Rathaus gestürmt und den Bürgermeister entmacht. Kathleen I. und Ronny I. regieren nun bis Aschermittwoch. Als 17. Ehrenritterin kürte der ECC bei seiner Auftaktveranstaltung am 12.11. im Landgasthof dessen Chefin Nicole Schössow-Lubina. Weitere Infos zur neuen Session und den Veranstaltungen im Februar 2023 unter www.eggersdorf.helau.de

-kat-

NABU lädt zur Jahresmitgliederversammlung

Aufgrund von Terminschwierigkeiten muss die NABU-Gruppe Petershagen/Eggersdorf die Jahresmitgliederversammlung 2022 auf den 24.01.2023 verschieben. Hierzu sind alle NABU-Mitglieder um 18.30 Uhr in die Giebelseehalle (Raum 1) eingeladen. Die Tagesordnung und die Vorstellung der Kandidaten für die Vorstandswahl können ca. 2 Wochen vor dem Termin auf <https://www.nabu-petershagen-eggersdorf.de> eingesehen werden.

NABU Petershagen/Eggersdorf, Der Vorstand

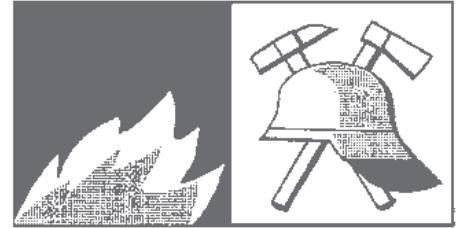
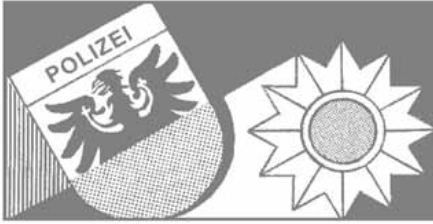
Die Kamera war dabei...

...als das Vereinsgelände des Bauernvolk Eggersdorf e.V. zum Adventsmarkt am 26. November wieder gut besucht war. Hier entwickelt sich eine neue, schöne Tradition: Auch für 2023 hat das Bauernvolk Eggersdorf e.V. für den Samstag vor dem 1. Advent, den 02. Dezember 2023 wieder einen Adventsmarkt mit gemeinsamem Singen geplant. Großartig!

... als die fleißigen Frauen und ein fleißiger Mann 😊 vom Kinderhilfverein wieder Schmalzstullen, Glühwein und Zuckerwatte anboten beim Lichterfest vor dem 1. Advent am 25. November Am Markt in Eggersdorf. Ein herzliches Dankeschön für die jahrelange Treue!

... als diesmal zwei Zuckerfeen – die Gemeindevertreterinnen Wioletta Lasch (li.) und Monique Bewer den Kinderhilfverein am 25. November beim Eggersdorfer Lichterfest tatkräftig unterstützten beim Zuckerwatte-Drehen. Wioletta Lasch umsorgte am darauffolgenden Sonntag beim Weihnachtsmarkt am Dorfanger Petershagen die Besucher mit heißem Früchtetee. Auch dafür ein herzliches Dankeschön! Fotos: Bauernvolk e.V /K. Brandau.





DIE POLIZEI INFORMIERT

Dreiste Masche beim Diebstahl

Am Nachmittag des 26.10. wurden zwei Männer in einem Lebensmitteldiscounter in der Lessingstraße beobachtet. Einer von ihnen lenkte das Personal ab und der andere steckte in der Zeit Kaffee in einen Rucksack. Dann verließen beide den Geschäftsraum und fuhren in einem dunklen PKW Kombi in Richtung Fredersdorf. Kurze Zeit später erhielt die Polizei Kenntnis von einem versuchten Diebstahl in einem Lebensmitteldiscounter in Fredersdorf. Drei unbekannte Männer hatten versucht Tabakwaren zu stehlen. Offenbar fühlten sie sich beobachtet und ließen von ihrem Vorhaben ab. Sie verschwanden in einem dunklen PKW Kombi. Die Absuche nach solch einem Fahrzeug in der Umgebung der Discounter blieb ohne Feststellungen.

Zwei Bagger beschädigt

Drei unbekannte Täter kletterten am Nachmittag des 30. Oktobers über den Zaun eines Baustellengeländes in der Eggersdorfer Straße. Zwei von ihnen traten gegen die Außenspiegel von zwei Baggern. Der Schaden wird auf 1.000 Euro geschätzt.

Nun in einem Krankenhaus

Am Nachmittag des 07.12.2022 erschien ein Mann im Verkaufsraum einer Tankstelle in der Landhausstraße. Dort fing er plötzlich an, sich auszuziehen und Inventar zu beschädigen. Alarmierte Polizisten nahmen sich des 52-Jährigen an und stellten fest, dass er sich offensichtlich in einer psychischen Ausnahmesituation befand. Rettungskräfte brachten ihn in ein Krankenhaus, wo ihm nun ärztliche Hilfe zuteilwerden kann.

Polizei und Senior/innen gemeinsam

Mit Flyern wollen der Seniorenrat des Landes und das Polizeipräsidium Senior/innen auf die unterschiedlichsten Betrugsaschen aufmerksam machen.

Zum Beispiel: Die WhatsApp-Masche

Es erscheint eine unbekannte Nummer bei WhatsApp. Ein naher Angehöriger schreibt. Es wird aber kein Name erwähnt. Es sei ein neues Handy, das nicht anrufbar wäre, wird erzählt. Um Überweisung auf ein fremdes Konto wird gebeten.

Wie verhalten Sie sich richtig?

- Reagieren Sie nicht überhastet, lassen Sie sich Zeit, bevor Sie antworten.
- Rufen Sie die Ihnen bekannte Nummer der Person oder andere Angehörige der Person an und fragen Sie nach.
- Brechen Sie den Kontakt ab.

NACHRICHTEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHREN

Von August bis Oktober fand in unserer Gemeinde eine Truppmannausbildung statt. Diese feuerwehrtechnische Grundausbildung wurde für die angehenden Einsatzkräfte aus Petershagen/Eggersdorf und Neuenhagen durchgeführt.



Der Abschluss dieser Ausbildung ist ein Muss für jeden Kameraden und legt den Grundstein für alle weiteren Ausbildungen in der Feuerwehr.

Insgesamt wurden in den 70 Stunden alle grundlegenden Themen des Feuerwehrwesens wie unter anderem Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung und rechtliche Grundlagen vermittelt und trainiert. Zum Ende des Lehrganges musste das vermittelte Wissen in einer praktischen und theoretischen Prüfung unter Beweis gestellt werden.

Die Gemeinde kann sich seit dem 15. Oktober über 9 neue Einsatzkräfte in der Freiwilligen Feuerwehr Petershagen/Eggersdorf freuen, welche nun die Einsatzabteilung verstärken. Neben der freiwilligen Bereitschaft diesen Lehrgang zu absolvieren, benötigt es andererseits auch ein Team an Unterstützern, ohne die dieser Lehrgang nicht hätte stattfinden können.

Daher möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Beteiligten bedanken.

Einsätze der Gemeindefeuerwehr in den vergangenen Wochen

OT Petershagen:

- Ölspur in der Lessingstraße 07.11.
- Ölspur in der Bruchmühler Straße am 11.11.
- Person steckt im Morast fest in der Elbestraße am 15.11.
- Türnotöffnung in der Wilhelm-Pieck-Straße am 15.11.

OT Eggersdorf:

- Carportbrand und entsprechende Nachkontrolle in der Johannesstraße am 26.10.
- Ausgelöste Brandmeldeanlage in der Altlandsberger Chaussee am 29.10.
- Verkehrsunfall mit verletzter Person Am Markt am 03.11.
- Zwei Sperrmüllbrände in der Johannesstraße am 13.11.

überörtlich

- Ausgelöste Brandmeldeanlage in Strausberg am 20.10.
- Gefahrgutalarm in Strausberg am 20.10.
- Schienenunfall in Hoppegarten am 30.10.

Michael Kleine, Pressesprecher Feuerwehr



● Aufwärmen an der Feuerschale. Die Jugendfeuerwehr (re.) hält Wacht beim Stockbrotgrillen.

Mit Fanfaren in die Weihnachtszeit

Für viele Kinder war es das erste Lichterfest in der Kita – nach drei Jahren Zwangspause konnte diese schöne Tradition endlich wieder aufgenommen werden. Nach gemütlichem Grillen, Wärmen an der Feuerschale, Schwarzlichtdisko und Schminken sowie einer Feuershow zogen die Kinder in der Dämmerung mit selbst gebastelten Lampion und dem Fanfarenzug durch die Siedlung. Leiterin Julia Seefeldt freute sich, dass endlich wieder gemeinsam gefeiert werden konnte. Eine gemeinsame Aktion gab es bereits im Herbst in einem großen Hoppegartener Gartencenter. Dort hatten Eltern eine Tombola unterstützt, bei der man unter anderem Pflanzen, Gartenmöbel oder einen Grill gewinnen konnte. Der Erlös fließt in ein Sonnensegel für die Kita. Die Spenden des Lichterfestes werden nun verwandt, um Weihnachtswünsche der Kinder zu erfüllen.

Dank den Sponsoren:

Bäcker Hinz, Bäckerei Henning, Getränke-Hoffmann, Aldi Berlin-Kreuzberg, Konradhof, Bauzentrum Sommer.

Ein großer Dank auch an die Feuerwehr Petershagen/Eggersdorf, die u.a. die Feuerschalen bewachte und an die Eltern, die zu einem gelungenen Lichterfest beigetragen haben. –kat-



● Bürgermeister Marco Rutter schnitt den Stollen an, den die Landbäckerei Glinke wieder spendiert hatte und Spenden für eine Abschlussklasse 10 sammelte.

Von Lichtern, Feuer und Schmalzstullen

Großer Andrang beim Eggersdorfer Lichterfest

In diesen turbulenten Zeiten zusammen zu kommen, zu feiern und einen schönen Abend zu haben ist nicht ganz selbstverständlich. Und so war es vielen Familien aus dem Doppeldorf wichtig am diesjährigen Lichterfest Am Markt in Eggersdorf teilzunehmen. Nach den coronabedingten Absagen aus den letzten beiden Jahren waren alle froh, dass die traditionellen Feierlichkeiten in diesem Jahr endlich wieder stattfinden konnten.

Organisiert von der Kita Burattino und vielen weiteren fleißigen Helfern gab es für die ca. 1500 Besucher des Lichterfestes nicht nur allerhand leckeres wie Glühwein, Bratwurst und selbstgebackene Kekse, sondern auch ein kleines Kulturprogramm zu bestaunen.

Auch Bürgermeister Marco Rutter kam zum feierlichen Anschnitt des Weihnachtsstollen beim Lichterfest vorbei: „Es ist wunderschön, dass wir das Fest in diesem Jahr wieder auf die Beine stellen konnten. Ich danke allen, die sich hier engagiert haben. An so einem Tag kann man sehen, dass der Marktplatz in Eggersdorf wie gemacht ist für solche Feierlichkeiten.“

Während viele Familien plauderten und die vorweihnachtliche Atmosphäre bei einem Glühwein genossen, verfolgten viele andere die Darbietungen. So konnten Fotos mit dem Weihnachtsmann von der Fotografin Maxi Genthe gemacht werden. Den Erlös spendete Sie der Kita. Die Kreismusikschulgruppe der Kita Burattino tanzte und sang Weihnachtslieder. Im Anschluss folgte eine spektakuläre Feuershow von Feuerschlucker Bernd Domke, die besonders die Kinder staunen und jubeln ließ.

Der große Höhepunkt war aber wie immer der traditionelle Lampionumzug mit vielen selbstgebastelten Laternen. Begleitet durch Polizei, Feuerwehr und Strausberger Fanfarenzug wurden Drachen, Glitzerquallen und Einhörner durch den dunklen Vorweihnachtsabend geführt. Für alle war es eine tolle Veranstaltung und eine gelungene Einstimmung in die Weihnachtszeit.

Christian Schmidt,
Elternteil aus Gruppe 8 der Kita Burattino

● Buntes Treiben Am Markt in der Vorweihnachtszeit.

Fotos: K. Brandau



● Mit stimmungsgewaltiger Unterstützung des Singekreises und der Bläser der Karajan-Akademie haben sich die Besucher des Weihnachtsmarktes am Dorfanger am 04. Dezember mit Weihnachtsliedern in Adventsstimmung gebracht bevor der Stollen angeschnitten wurde.

Weihnachtsmarkt Petershagen 2022

Stollen, Basteln, Lichterglanz und Glühwein

Die lange dunkle Jahreszeit verbringt man am besten zu Hause, in Familie, mit Kerzen und weihnachtlichem Gebäck.

Am zweiten Adventssonntag jedoch taten genau dies viele Besucher nicht, sie trieb es vielmehr auf den nach zweijähriger Corona-Pause wieder stattfindenden Weihnachtsmarkt rund um den mittelalterlichen Petershager Dorfkern.

Und der hatte viel zu bieten: Höhepunkte waren wieder um 15 Uhr der traditionelle Stollenanschnitt (der fast zwei Meter lange Stollen wurde wieder von Bäcker Hinz gesponsert) vor der Angerscheune durch Bürgermeister Marco Rutter und das Adventssingen des Singekreises, welche nicht nur tatkräftig vom Posaunenquartett der Herbert-von-Karajan-Akademie musikalisch begleitet, sondern auch von sangesfreudigen Besuchern unterstützt wurden.

An den Ständen rund um Petruskirche und Büdnerhaus war dann natürlich wohl temperierter Glühwein allerorten der Renner. Aber auch Kuchen und Schmalzstullen der Mitglieder des Heimatkundevereins waren ebenso gefragt und deshalb bald ausverkauft wie die Zuckerwatte des Jugendklubs, die Schokoäpfel des Vereins „Hacken Craften Funken“ oder etwa Suppe, Zwiebelkuchen und Eierpunsch in der Angerscheune.

Am Stand des Naturschutzbundes gab es ebenso etwas zu essen, aber ausschließlich für gefiederte Lebewesen: Meisenknödel, die, aufgehängt vor dem Fenster, im Winter ein munteres Stelldichein vieler Vögel garantieren.

Die Stephanus-Stiftung öffnete ihre Tore für einen eigenen kleinen Weihnachtsmarkt, wo kleine Besucher vorweihnachtliche Geschenke überreicht bekamen, und in der Petruskirche bastelten Corinna Lisker und die Mitglieder des Fördervereins der Kita Paradieschen mit Kindern weihnachtliche Gaben.

Lars Jendreizik



● Emsig und fröhlich wie immer: Die Büdnerfrauen im Stall des Büdnerhauses sorgten mit Schmalzstullen, Kuchen und Glühwein fürs leibliche Wohl im liebevoll geschmückten ältesten Häuschen von Petershagen.

● Reges Treiben auf dem Dorfanger zum Weihnachtsmarkt am 2. Advent.

● Corinna Lisker (re.), die in Eggersdorf Am Markt ein Atelier hat, bastelte und malte mit den Kindern in der Petruskirche. Auch Mitglieder des Fördervereins der Kita Paradieschen (li.) waren mit von der Partie und sorgten bei Kindern für Kurzweil.

Fotos: K. Brandau

Herzlichen Dank unseren Sponsoren!

Auch in diesem Jahr hat die Firma Hornbach wieder zahlreiche Weihnachtsbäume für unsere Kindereinrichtungen im Ort gespendet. Ein herzliches Dankeschön dafür! Unser Dank für die großen Weihnachtsbäume, die nun in den beiden Ortszentren Vorweihnachtsstimmung verbreiten geht an:

- Familie Dwilling in Petershagen
- Familie Boock in Petershagen
- Familie Schynol in Eggersdorf

Und an unser Team vom Bauhof, das die Bäume abgeholt, aufgestellt und geschmückt hat.

-kat-

Bündnis 90/Die Grünen

Was macht unsere Gemeinde noch lebenswerter? Ein neues Projekt! Das Quartierskonzept „Am Dorfanger“ soll beispielhaft aufzeigen, wie es in Zukunft im Petershagener Ortskern weitergehen kann.

Dabei erarbeiten Experten Möglichkeiten, wie sich die Gemeinde an die Bedingungen des Klimawandels anpassen kann. Es geht z.B. um die Schaffung von Grün-/Blühflächen, in Schulen und Kitas um die Anlage von kühlenden Oasen.

Gefahrenpunkte in der Mobilität werden erkannt, wie der Knotenpunkt Fredersdorfer Str., Dorfstraße und Lindenstraße. Dort können Querungshilfen mit Zebrastreifen geschaffen und Haltestellen aufgewertet werden.

Es geht um Energiebilanzen. Welches ist die effizienteste Heizung? Holz ist der klimafreundliche Baustoff der Zukunft, Gebäudesanierung und direkte Nutzung erneuerbarer Energien sind am effektivsten. Mit einem Solarkataster können geeignete Dächer für Solaranlagen ermittelt werden.

Die neue Bibliothek könnte ein Passivhaus/EH 40 mit Photovoltaik auf dem Dach und an der Fassade, mit Wärmeerzeugung durch Wärmepumpen und Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung werden.

Neben Maßnahmenvorschlägen werden Fördermöglichkeiten für die Umsetzung aufgezeigt.

Das sind nur wenige Punkte aus dem Bericht, die neugierig machen. 2023 soll das Projekt abgeschlossen werden. Dann folgt die Umsetzung. Wir werden uns dafür einsetzen. Zunächst aber besinnliche Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

René Trocha

CDU

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es ist uns als Christdemokraten immer ein Bedürfnis, zu Weihnachten an die Geburt Christi zu erinnern und den Glauben an den Frieden und die Rettung der Welt.

Zum Frieden können wir alle beitragen. CDU-Chef Friedrich Merz kritisierte kürzlich in einem Interview mit der Zeitschrift „Die Welt“ die Radikalisierung der politischen Sprache. Und wenn man den Berichterstattungen und Interviews folgt, dann darf man sich durchaus fragen, ob die Politik mit dieser Form des Umgangs Frieden stiften möchte. Man kann sich reiben und unterschiedlicher Ansichten sein – keine Frage. Aber dann bedarf es zur Kompromissfindung auch einem wertschätzenden Umgang miteinander.

Das betrifft nicht nur die „große Politik“, sondern diese Einstellung würde allen guttun und für ein friedliches Miteinander sorgen. Das direkte Gespräch suchen, den Austausch anstreben, mit einem offenen Ohr zur Verfügung stehen und viele Missverständnisse und Probleme sind vermeidbar. Wie oft landen – selbst hier im Doppeldorf – Themen in den sozialen Medien und werden dort an den Pranger gestellt, statt in eine bilaterale Klärung zu gehen? Fördert das den friedlichen Umgang miteinander?

Frieden. Das ist es, was die Welt braucht. Besonders zur Weihnachtszeit sollten wir uns darauf besinnen und sensibel sein – trotz all der Krisen, die um uns sind.

Liebe Doppeldörfler, wir wünschen Ihnen und Ihren Familien von Herzen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest! Auch für das neue Jahr 2023 hoffen wir für Sie auf Gesundheit, Freude und Glück! Und natürlich Frieden. *Ihre CDU Petersh.,/Egg,*

DIE LINKE

Gedenkveranstaltung für den antifaschistischen Widerstandskämpfer Kurt Schulze

Kurt Schulze, geboren 1894 und 1942 von den Nazis in Berlin – Plötzensee hingerichtet, lebte von 1935 bis 1939 mit seiner Frau Martha in Petershagen.

Er war Funker für den sowjetischen Militärnachrichtendienst

GRU in der Gruppe von Ilse Stöbe und half auch der Gruppe um Harro Schulze – Boysen und Arvid Harnack.

1920 trat Kurt Schulze der KPD bei und wurde 1929 in der UdSSR als Funker ausgebildet.

Am 16. September 1942 wurde Kurt Schulze an seinem Arbeitsplatz bei der Post am Stettiner Bahnhof verhaftet, in das Gestapo - Hausgefängnis in der Prinz-Albrecht-Straße 8 gebracht und später in das Untersuchungsgefängnis Spandau. Auch seine Ehefrau Martha wurde inhaftiert. Am 19. Dezember 1942 wurde Kurt Schulze vom 3. Senat des Reichskriegsgerichts wegen „Hochverrat und Zusammenarbeit mit Feinden und Spionen“ zum Tode verurteilt. Am 22. Dezember wurde er in Berlin - Plötzensee hingerichtet. Achtzig Jahre nach seiner Hinrichtung ist das Gedenken an alle Widerstandskämpfer, alle Opfer immer wichtiger geworden!

Um ihn für seinen Einsatz gegen den Nationalsozialismus zu ehren, seiner und aller Opfer des NS - Regimes zu gedenken, findet **am 22. Dezember 2022 um 10 Uhr** eine Gedenkstunde am Ehrenmal für die Opfer des Faschismus statt.

Wir laden Sie herzlich ein, an dieser Gedenkstunde teilzunehmen.

FDP

Weihnachten

Ein bisschen hatte ich die Hoffnung, dass dieses Jahr Weihnachten so wird, wie es vor Corona war. So sind zumindest die Kontakteinschränkungen verschwunden.

Weihnachtsmärkte können endlich wieder stattfinden. Wie sehr das allen gefehlt hat, konnte man am letzten Wochenende auf den Weihnachtsmärkten in unserer Gemeinde sehen. Die Freude stand sowohl den Veranstaltern als auch den Gästen ins Gesicht geschrieben.

Trotz der Freude bleibt bei vielen auch Sorge. Die gestiegene Lebensmittelpreise und Energiepreise gehen an niemandem spurlos vorbei. Ein Krieg so nah, ist beunruhigend. Und dann ist gleich Weihnachten, für viele eigentlich die schönste Zeit im Jahr. Man macht sich Gedanken zu Geschenken für Familie, Freunden und Bekannten. Mir ist dazu ein Zitat über den Weg gelaufen: „Die Adventszeit ist eine Zeit, in der man Zeit hat, darüber nachzudenken, wofür es sich lohnt, sich Zeit zu nehmen“. Vielleicht ist das Geschenk an Freunde und Familie in diesem Jahr sich bewusst Zeit zu nehmen. Dann ist die Weihnachtszeit sogar ein bisschen besser als vor Corona.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen stellvertretend für den FDP-Ortsverband eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Monique Bewer

Freie Wähler

„Tafelsilber am Bötzsee“

Einst zierte sie viele Ansichtskarten, die in alle Welt verschickt wurden und von glücklichen Tagen der jungen Absender zeugten: Eine Villa aus der ehem. „Villenkolonie Hohenfließ“, die spätere Jugendherberge „Käthe Kollwitz“ in Eggersdorf, direkt gelegen am schönen Bötzsee. Kann man solchen Ort vernachlässigen? Ja, weil sich die Herrschaftsverhältnisse im Doppeldorf änderten und die dann Verantwortlichen sich lieber um den eigenen Beritt kümmerten und die Villa als Tafelsilber verkaufen wollten und noch wollen. Die gründliche Instandhaltung wurde vernachlässigt, folglich die Bausubstanz litt und die gewinnbringende Vermarktung immer schwieriger wurde. Somit belastet dieses Objekt (wie auch andere gemeindeeigene) den jährlichen Haushalt und beflügelt die Phantasien der Verkaufswilligen.

Neuerdings muss u.a. geprüft werden, ob das „Haus Bötzsee“ zugunsten eines Bürgerhaus-Neubaus am Mühlenteich veräußert werden sollte. Wenn der Erlös aus Erbpacht oder Verkauf (in Verbindung mit dem Schicksal des ehem. Rathauses Petershagen) die Kosten der Errichtung des Bürgerhauses deckt, dann sind wir für diesen Handel, weil dann alle Bürger unserer

Gemeinde durch die zentrale Lage davon profitieren und auch die Eggersdorfer den Verfügungsverlust ihres Seegrundstücks verschmerzen können.

Wir wünschen allen in unser Gemeinde lebenden Menschen ein harmonisches Weihnachtsfest und im neuen Jahr viel Lebensfreude bei bester Gesundheit!
Günter Seyda

PEBB Petershagen-Eggersdorfer Bürgerbündnis

Zeitenwende

Man hätte es ja wissen können: Krisen kommen und gehen. „Ein Höhepunkt oder Wendepunkt einer gefährlichen Konfliktentwicklung in einem natürlichen oder sozialen System, dem eine massive und problematische Funktionsstörung über einen gewissen Zeitraum vorausging.“ Das ist nicht neu, man hätte sich wappnen können. Aber offensichtlich hat man nur zugehört oder die falschen Weichen gestellt. Die Globalisierung führte zu abstrusen weltweiten Abhängigkeiten, von denen inzwischen unser Leben abhängt. Die Finanzkrise erzeugte ungeheure Geldmengen (also Schulden), die Flüchtlingskrise erzeugte soziale Konflikte und Belastungen der Sozialsysteme, die Pandemie legte alles lahm und vernichtete nicht nur Arbeitsplätze und Existenzen, sondern auch Vertrauen und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Schließlich wurde die Energiekrise erzeugt durch Fehlentscheidungen beim Umbau der Energieversorgung. Und alles floss zusammen und wurde getoppt durch den Krieg in Osteuropa – man könnte meinen, unser Land hätte sich freiwillig seiner Stärken beraubt und Putin hätte nur auf den richtigen Zeitpunkt warten müssen, als alles zusammenfloss. Gibt es Hoffnung? Ja - Wendepunkte bieten immer auch Chancen zum Innehalten und zur Neuausrichtung. Um diese Zeitenwende so gut es geht zu überstehen, ist vor allen Dingen gesellschaftlicher Zusammenhalt nötig. Also lassen Sie uns gemeinsam in Ruhe und friedlich die Weihnachtszeit auch miteinander verbringen, es gibt ja viele schöne Angebote des Zusammenseins im Ort. In diesem Sinne wünschen wir allen eine schöne Weihnachtszeit und ein besseres neues Jahr.

Andreas Lüders, PEBB

SPD

Weihnachtszeit und Jahreswechsel

Die Weihnachtszeit ist eine besinnliche Zeit. Die Häuser sind mit Sternen und bunten Lichtern geschmückt. In der Kommunalpolitik ist die Vorweihnachtszeit, nicht ganz so besinnlich, dafür jedoch nicht weniger spannend. So geht es in den aktuellen Haushaltsberatungen um die Finanzverteilung der Gemeinde im neuen Jahr. Der Haushalt muss beschlossen werden und es sind alle Punkte abzuwägen.

Im neuen Haushalt und in der mittelfristigen Finanzplanung wird ein Kernpunkt sein, ob wir alle Verwaltungseinheiten nach Eggersdorf verlegen, das Rathaus Petershagen schließen und dieses umwidmen in Wohnungen. Vieles spricht dafür, jedoch sind auch die Wege für die Einwohner zu bedenken. Schließlich ist Eggersdorf der viel kleinere Ortsteil und die Mehrheit der Einwohner wohnt in Petershagen, welche dann nach Eggersdorf für sämtliche Verwaltungsangelegenheiten müssten. Auch hat die Regionale Planungsgemeinschaft Petershagen (im Gegensatz zu Eggersdorf) als „grundfunktionalen Standort“ anerkannt und wir bekommen Zuwendungen dafür, dass wir Petershagen als Zentrum entwickeln.

Wir als SPD-Fraktion erkennen natürlich, dass eine Verwaltung klar besser an einem Standort funktioniert. Jedoch finden wir auch, dass die Bedürfnisse der Bürger nach Verwaltungsdienstleistungen auch im gesamten Ort erfüllt werden müssen. Es ist daher notwendig einen Ort zu finden, an dem sich alle Wege im Doppeldorf kreuzen. Dieser Ort ist jetzt schon der S-Bahnhof Petershagen. Dort treffen sich die S-Bahn, alle Buslinien und er ist auch von allen Seiten per Rad oder Auto gut zu erreichen.

Wir sollten im Doppeldorf auch endlich den Weg wie unsere



● Sophie Kolb, Katrin Krone, Saskia Ruckhaber, Matthias Bittkau (v.l.n.r.).

Foto: Verein

Förderverein der Kita Vielfalt überreichte Spiel- und Bastelsachen

Der Förderverein der KiTa Vielfalt hat im Zuge des jährlichen Laternenfestes am 10.11. der Leiterin Frau Krone Spiel- und Bastelartikel im Wert von rund 730 Euro übergeben.

Die Vorsitzenden des Fördervereins, an der Spitze Saskia Ruckhaber und ihr Stellvertreter Matthias Bittkau sowie Schatzmeisterin Sophie Kolb, konnten hautnah miterleben, dass der Betrag bestens angelegt ist. Kindergartenleiterin Frau Krone dankte den Sponsoren für die Unterstützung. „Wir sind glücklich zu sehen, wie sich die Kinder freuen.“, sagte sie. Dabei gingen die Geschenke in alle Bereiche der KiTa: Krippe, Little-, Big- und Vorschulgruppe.

Möglich wurden die Geschenke durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und Einnahmen vom Stand auf dem Dorfangerfest in Petershagen. Dabei gibt es immer eine eng abgestimmte Zusammenarbeit zwischen Förderverein und der KiTa Vielfalt. Der Förderverein möchte sich auch für die geleistete Unterstützung durch Eltern und Erzieher bedanken. Nur durch deren Kuchen- und Handmade-Spenden konnten die Verkaufserlöse bei den verschiedenen Aktivitäten erzielt werden.

So konnte der Förderverein unter anderem auch allen Kindern der KiTa ermöglichen ein Keramikgeschenk für die Eltern anzufertigen. Dies sorgte bei Kindern und Eltern für viel Freude. Weitere Unterstützungen u.a. in Form von Sensorikmatten sind durch genehmigte Förderanträge der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf möglich.

Förderverein Kita Vielfalt

Nachbarkommunen gehen und ein Bürgerbüro, also eine richtige Servicezentrale, anbieten. Ein Büro für Bürger wo 80% aller Verwaltungsdienstleistungen angeboten werden. So bieten wir dem Bürger einen nahen Service mit doch starker Erleichterung für die Berufstätigen und bündeln die Verwaltung zentral an einem Standort. Beide Dinge sind im Zeitalter der Digitalisierung nicht zwingend an ein- und demselben Standort gebunden. Ein Grundstück wäre bereits vorhanden und ein solches Zentrum für das Doppeldorf würde den Bahnhofsbereich aufwerten. Was denken Sie ?

Ich wünsche Ihnen im Namen des Ortsverbandes und der Fraktion der SPD eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins nächste Jahr. Bleiben Sie gesund !Ronny Kelm
SPD Fraktionsvorsitzender



● Stolz hält Simone Marsollek ihre Jungs nach einem Konzert im Apollo-Saal der Staatsoper Unter den Linden in den Armen. Foto privat

Haben wir zwei kleine Mozarts in Petershagen?

Zwei Knirpse toben durch das Haus in der Gravenhainstraße, schneiden Grimassen und machen Kissenschlacht im Kinderzimmer. Zwei ganz normale Jungs. Aber Maddox (9) und Miles (7) haben noch einiges mehr auf der Kirsche. Die Petershagener Knaben von Unternehmensberaterin Simone Marsollek (46) sind hochbegabt. Zur herausragenden Intelligenz kommt ein sensationelles musikalisches Talent.

„Maddox war als Kleinkind extrem unruhig und bekam Tobsuchtsanfälle“, sagt die Mutter. „Deshalb versuchten wir es mit einem Musikinstrument.“ Das erwies sich als Volltreffer. Schon nach wenigen Jahren werden beide Jungs mit Mozart verglichen. Wie einst Wolfgang Amadeus begann auch Maddox mit drei Jahren Klavier zu spielen. Sein jüngerer Bruder folgte später im selben Alter mit der Geige. Und rasch wurde aus dem Geklimper und Gefiedel eine virtuose Spielweise. Mit Privatlehrern wird das Spiel stetig verbessert.

Die einzelnen Entwicklungsetappen der beiden Wuschelköpfe zu beschreiben, würde Seiten füllen. Lassen wir nur die nüchternen Fakten sprechen: Maddox spielte bisher in 50 Konzerten in sieben Ländern, heimste 104 Preise ein und komponierte schon zwölf kleine Musikstücke. Der jüngere Miles bekam auch schon 44 Preise und spielte bisher in etwa 30 Konzerten, viele mit seinem Bruder im Duett und komponierte zwei kleine Musikstücke. Mozart lässt grüßen. Auch Wolfgang Amadeus war kein Einzelkind. Schwester Nannerl konnte sehr gut Klavier spielen.

Während Corona fielen viele Konzerte aus. So begannen die kreativen Burschen mit dem Malen. Maddox gestaltete inzwischen schon 64 Acrylgemälde, Miles kommt auf 21 Arbeiten. Einige wurden sogar schon verkauft. Doch die meisten sind unverkäuflich, wie man auf der Homepage der Jungs lesen kann. Sie schmücken die Wände des Hauses in Petershagen.

Wo kommt eigentlich dieses herausragende musikalische Talent her, denn die Eltern sahen das nicht bei sich. „Vielleicht von den Großeltern meines Mannes.



● Täglich üben Maddox am Klavier und Miles mit der Geige zuhause. Oft auch im Duett. Foto: Tomas Kittan

Beide spielten mehrere Instrumente“, sagt Simone Marsollek. Übrigens haben die Jungs schon ihre musikalischen Vorbilder. Für Maddox ist es Johann Sebastian Bach, für Miles Mozart. Maddox Traum ist es, einmal in der New Yorker Carnegie Hall zu spielen, Miles träumt von einem Auftritt im Opernhaus Sidney. Doch bis dahin müssen selbst die kleinen Genies noch sehr viel üben. Wie schafft das eine allein stehende berufstätige Mutter? Denn ihr Mann Hardy (48) starb 2021. „Ich ordne fast alles meinen Jungs unter und unterrichte sie auch in Schulwissen“, antwortet Simone Marsollek. „Mehrere Patenonkel und Freunde helfen mir. Damit die Kinder nicht unterfordert in der Schule herumsitzen, wurden sie bislang von der Schulpflicht befreit.“ Das ist offenbar jedes Jahr aufs Neue ein Kraftakt. „Das Schulamt untersagt es uns, vor Gericht gewinnen wir. Leider gibt es selbst in Berlin keine geeigneten musikalisch ausgerichteten Grundschulen für hochbegabte Kinder.“

Deshalb gründete Simone Marsollek mit Gleichgesinnten den Verein „Musikförderung Berliner Entdeckungen e.V.“. „Es gibt Vorurteile und Widerstände gegen diese Art der Schulbildung für Maddox und Miles. Aber ich bin überzeugt, dass unser Weg der beste für die Jungs ist. Um später mal wahrhafte Virtuosität an den Instrumenten zu erreichen, sind schon in der Kindheit intensives Üben und Anleiten nötig. Und das geht bei Maddox und Miles ganz ohne Zwang!“

Der Schulunterricht fällt trotz Anwesenheitsbefreiung von der Grundschule nicht weg. „Wir bekommen von der Deutschen Fernschule umfangreiche Unterrichtsmaterialien. Sie orientieren sich an den Lehrplänen der 16 Bundesländer. In den Fächern Mathematik, Deutsch und Sachkunde müssen die Jungs 20 bis 25 Tests je Schuljahr einreichen. In Englisch sind es weniger Leistungsnachweise. Und für jeden gibt es immer auch eine Note.“

Musikalischen Stillstand in der Entwicklung der Jungs soll es nicht geben. Deshalb bemüht sich Simone Marsollek um einen gesponserten Flügel für Maddox und um eine Meistergeige für Miles. „So kommt ihr filigranes Spiel akustisch besser zur Geltung.“ Dr. Tomas Kittan



● *Vereinsmeister in der Zucht 2022 – der Vater von Jordy Lamprecht, Norbert Lindner, Uwe Damm, Jörg Fehlberg (v.l.n.r.).* Foto: L. Jendreizik

45. Kleintierschau zog zahlreiche Gäste an

Ausgestellte Tiere zeugen von Zuchtleistung der Mitglieder

Das sonnige, spätherbstliche Wetter spielte mit und lockte kürzlich etliche Besucher in das Vereinsheim des Kleintierzüchtervereins D185 Petershagen in der Florastraße.

Schon auf der Straße war ein kräftiges „Kikeriki“ zu hören; trat der Kleintierfreund jedoch ein, empfing ihn jener vertraute Geruch aus längst vergangenen Kindheitstagen, den jeder kennt, der Hühner oder Kaninchen hält. Und da waren sie also, der Stolz der züchtenden Vereinsmitglieder: Hühner, Tauben und Kaninchen. „Heute sind immerhin 109 Tiere ausgestellt, 23 Hühner, 18 Tauben, 68 Kaninchen“, freute sich Uwe Damm, Vorsitzender des Vereins.

Zu einer Vereinsschau gehört selbstverständlich auch eine Bewertung durch Juroren, schließlich möchte ein Züchter ja auch eine offizielle Anerkennung für seine Leistung von einem Profi erhalten.

Als Vereinsmeister bei den Kaninchen wurde also Nobert Lindner mit einer Einzelwertung von 97,5 (von 100) und der besten Sammlung (vier Tiere einer Rasse) mit 388,5 von 400 Punkten gekürt. Jugendmeister wurde Jordy Lamprecht mit einer Sammlung von 384,5 Punkten für Kaninchen. Bei den Tauben hieß der Vereinsmeister Jörg Fehlberg, für eine Kollektion (wiederum vier Tiere zusammen gezählt) bekam er 369 Punkte. Vereinsmeister in der Hühnerzucht war Uwe Damm mit einer Kollektion von 373 Punkten.

Bürgermeister Marco Rutter ließ es sich nicht nehmen, den Geehrten entsprechende Pokale zu überreichen. In seinem Grußwort erinnerte er daran, dass auch dieser Verein unruhige Zeiten überstanden habe, er mit seiner Kleintierzucht in die heutige Zeit passe, da die Bevölkerung für Kleintiere Interesse zeige, auch wenn mancher

doch erschrocken sei, dass auch ein Hahn krähe, merkte er ironisch an. Besonders dankbar sei Marco Rutter den Vereinsmitgliedern dafür, dass diese ihre Räumlichkeiten für eine gewisse Zeit der Ukraine-Hilfe zur Verfügung gestellt hatten und überreichte einen Gutschein für die „Stärkung des Vereinslebens“, wie er sich ausdrückte.

Eins der Vereinsmitglieder und Züchterin von Kaninchen, genau genommen Löwenköpfcchen rhönfarbig, ist Christina Zenker. Wie sie Züchterin geworden sei? „Mein Opa Wilhelm Fehling, bei dem ich aufgewachsen bin, einst Vorsitzender unseres Vereins, hatte Kaninchen. Immer, wenn man mich suchte, saß ich im Karnickelstall“, erzählte sie lachend, „das muss irgendwie auf mich abgefärbt haben.“

Die Beschäftigung mit den Tieren nennt sie „gesundheitsfördernde Maßnahmen“: „Ich bin draußen, muss die Tiere aus dem Stall holen, ausmisten, mich bewegen.“ Bleibe dann noch Zeit, spinne sie aus dem Kaninchenfell Wolle, „Stroh zu Gold“, wie Christina Zenker es schmunzelnd nennt.

Ein anderer Züchter, Norbert Lindner, züchtet sehr erfolgreich Kaninchen der Rasse Farbenzwerge blau. „Von nichts kommt nichts“, so sein Tenor. „Ich habe 15 Hässinnen und drei bis vier Rammler, um die Zucht zu halten“, erklärte der Ex-Vorsitzende eines Neuenhagener Kleintiervereins. Mit dieser Zucht ist er drei Mal Europameister und Champion bei den Rammlern geworden. Wann bei ihm alles begann? „Mit 13 Jahren habe ich angefangen, seit 60 Jahren züchte ich nun schon“.

Dass solch ein Hobby auch Geld kosten kann, zeigt sich daran, dass Norbert Lindner allein 2.500 Euro pro Jahr an Futter beim Biobauern bezahlt. Trotzdem, sagt er, es mache viel zu viel Spaß, um das Hobby aufzugeben. Und der Erfolg gibt ihm Recht. *Lars Jendreizik*

DANKE dem Herbstputz-Team!

Rund 50 Sportfreundinnen und Sportfreunde folgten am 5. November 2022 dem traditionellen Herbstputz-Aufruf des Fußballvereins Blau-Weiß Petershagen/Eggersdorf und sorgten für saubere Sportanlagen auf dem Waldsportplatz. Wir sagen: Vielen Dank! *SV Blau-Weiß P/E*

Foto: J. Jankowski



Hinweis für meldepflichtige Einwohner mit deutscher Staatsangehörigkeit unter 18 Jahren

Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht nach § 36 Absatz 2 Satz 1 Bundesmeldegesetz

Nach § 58 b Soldatengesetz (SG) können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind.

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58 c Absatz 1 SG jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. gegenwärtige Anschrift.

Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch ist bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung einzulegen. Er gilt bis zu seinem Widerruf.

Ihr Personalausweis – digital, einfach und sicher = Online-Ausweisfunktion

Im Alltag weisen Sie sich oft mit Ihrem Personalausweis gegenüber jemandem aus, zum Beispiel beim Bürgeramt, in der Bank oder am Empfang eines Hotels. Sie legen Ihren Ausweis vor und Ihr Gegenüber erkennt Sie anhand Ihres Lichtbildes.

Im Internet ist es anders: Wenn Sie eine Webseite besuchen, steht Ihnen der Anbieter nicht persönlich gegenüber. Aber ausweisen können Sie sich trotzdem, denn Ihr Personalausweis ist mit der Online-Ausweisfunktion auch für die digitale Welt geeignet.

Möglich wird das elektronische Ausweisen durch den

Chip in der Ausweiskarte. Sie können damit Behörden-gänge und geschäftliche Angelegenheiten einfach und schnell im Internet und an Automaten bzw. Bürgerterminals erledigen.

Ihre persönlichen Daten sind dabei immer zuverlässig vor Diebstahl und Missbrauch geschützt. Das ist gerade im Internet wichtig, da hier Identitätsdiebstahl leichter als in der analogen Welt umgesetzt werden kann: Jemand verschafft sich Ihre Identifizierungsdaten, also z. B. Ihre Nutzernamen und Passwörter, nimmt Ihre Identität an und handelt in Ihrem Namen.

Aber hiervoor schützt Sie die Online-Ausweisfunktion des Personalausweises:

Vor der Übermittlung Ihrer Ausweisdaten können Sie sehen, wer die Daten erhält und dass er zur Nutzung der Online-Ausweisfunktion berechtigt ist.

Damit Ihre Ausweisdaten elektronisch übermittelt werden können, müssen Sie Ihre persönliche Geheimnummer (PIN) eingeben.

Ihre Ausweisdaten werden immer Ende-zu-Ende-verschlüsselt übermittelt und können daher nicht abgefangen oder eingesehen werden.

Mit der Online-Ausweisfunktion bestimmen Sie also selbst, ob und wem Sie Ihre persönlichen Daten verschlüsselt übermitteln.

Link zum Thema: www.Personalausweisportal.de. Dann auf den Menüpunkt „Online-Ausweisfunktion“ klicken. Gerne steht Ihnen das Einwohnermeldeamt Petershagen/Eggersdorf für Rückfragen diesbezüglich zur Verfügung.

Hinweis auf Schließzeiten zum Jahreswechsel 22/23

Das **Rathaus** ist in der Zeit vom **23.12.2022** – **31.12.2022** nicht geöffnet. Gerne begrüßen wir Sie am 02.01.2023 und wünschen Ihnen bis dahin eine schöne Advents- und Weihnachtszeit.

Einwohnermeldeamt P/E

Wir verkaufen Immobilien.

Mit Herz und Verstand.
Schnell und unkompliziert.
Zum Top-Preis.

Ausführliche Beratung bei Ihnen vor Ort.
Mit realistischer Wertermittlung.

Bisher mehr als 2.500 Immobilien verkauft.

 **TOP-Immobilien**
...mehr als 30 Jahre Erfahrung®

Wir sind erfolgreich.

- ✓ exzellente Verkaufsquoten
- ✓ erstklassige Referenzen
- ✓ 100 % Weiterempfehlung
- ✓ zertifiziert nach DIN EN 15733

Wir kümmern uns um alles.



Büro Strausberg
03341-308 52 25

mail@Top-Immobilien.de
www.Top-Immobilien.de



● *Kegeln für Junggebliebene wird immer beliebter. auch bei den Jüngsten, wie das Foto zeigt. Jeden 1. Mittwoch im Monat, 11 Uhr, Kegelbahn Eggersdorf. Foto: I. Polzin*

Interessierte gesucht

Sie pflegen und betreuen eine/n an Demenz erkrankte/n Familienangehörige/n?

Ich möchte Sie ermutigen, eine Angehörigengruppe als Chance für sich zu entdecken bzw. weiterhin zu nutzen. Die nächsten Treffen der **Angehörigengruppe** sind jeweils **dienstags, von 10 - 12 Uhr im Eggersdorfer Kirchgemeindehaus, Wilhelmstraße 11 (gegenüber Kirche)**

14. Februar 2023 - es können persönliche Situationen besprochen werden (insbesondere Umgang und Kommunikation mit Betroffenen)

18. April - gemeinsame Zusammenkunft mit der Altlandsberger Gruppe in Altlandsberg, wir bilden Fahrgemeinschaften, Thema voraussichtlich: Vorsorgepapiere, Neuerungen

Bitte informieren Sie uns rechtzeitig, wenn Ihr/e betroffene/r Angehörige/r in der Zeit unserer Zusammenkunft betreut werden möchte.

Bis zum Wiedersehen eine gute Advents- und Weihnachtszeit für Sie und einen guten Start ins neue Jahr, der hoffen lässt!

Elke Kirschneck (Sozialarbeiterin) und Ines Diewitz (Altenpflegerin, Case-Managerin) Tel.: 03341-4908062, donnerstags: 8.30 -12.30 Uhr und montags: 13.30-17.30 Uhr, sonst AB), Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörige, Strausberg

SENIORENZENTRUM KLÄRE WEIST

Tagespflege

im Immanuel Seniorenzentrum Kläre Weist

21.12.22 Buchlesung mit der Bibliothekarin Frau Thäle
Beginn: 10.15 Uhr

03.01.23 Geselliger Kegelvormittag, Beginn: 10.30 Uhr
11.01.23 BINGO, Beginn: 10.30 Uhr

Auch an den übrigen Vormittagen können Sie nach Anmeldung gern unser Gast sein. Um uns näher kennenzulernen, bieten wir Ihnen außerdem die Möglichkeit zu einem kostenlosen Probetag an. Wir freuen uns über Ihren Besuch! *Anmeldungen bitte unter 033439/15398*



SENIORENCLUB PETERSHAGEN

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Petershagen / Eggersdorf, der Vorstand des Seniorenclubs Petershagen e.V. wünscht Ihnen ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest. Im kommenden Jahr mögen Frieden, Gesundheit und Zuversicht unsere ständigen Begleiter sein.

Termine und Veranstaltungen

montags 09 - 09.45 Uhr Gymnastiksportgruppe - Giebelseehalle.

05.01.23 14.00 - 16.00 Uhr Kegeln auf der Kegelbahn Eggersdorf

10.01.23 14.00 - 16.00 Uhr Mitgliederversammlung - Waldsportplatz, Wir begrüßen das Jahr 2023.

19.01.23 14.00 - 16.00 Uhr Kegeln auf der Kegelbahn Eggersdorf

Gratulation unserer Geburtstagskinder

Der Vorstand des Seniorenclubs gratuliert allen Geburtstagskindern, die über den Jahreswechsel ihren Ehrentag begehen werden.

Besondere Glückwünsche gelten Luitgard Jankowski, die ihren 85. Geburtstag und Renate Kluge, die ihren 80. Geburtstag begehen werden.

Cornelia Zielsdorf, Vereinsvorsitzende

Liebe HelferInnen und Angehörige, Töchter und Interessierte,



wir möchten Sie herzlich einladen zu einer **Buchlesung ins Cafe Winzig** in Eggersdorf, Bahnhofstr. 51, am Mittwoch, dem **25. Januar 2023 von 16 - 17:30 Uhr.**

Wir haben dort die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen, Texten zu lauschen, die uns Frau Thäle aus der Bibliothek Petershagen-Eggersdorf rund um das Thema Demenz-Erkrankung vorstellt und können darüber ins Gespräch kommen.

Melden Sie sich bitte bis zum **19.01.2023** bei uns an.

Anmeldung:

per Tel.: 03341 / 490 80 62
(Mo. 13:30 - 17:30 Uhr,
Do. 08:30 - 12:30 Uhr,
sonst deutlich auf AB sprechen)
oder

per Mail: strausberg@alzheimer-brandenburg.de
Für Menschen mit Demenz besteht zeitgleich die Möglichkeit einer Betreuung.

Wir freuen uns auf Sie und einen schönen und interessanten Nachmittag.

*Elke Kirschneck & Ines Diewitz,
Beratungsstelle für Menschen mit Demenz
und deren Angehörige*

Suche Haus am Rand von Berlin,
gerne sanierungsbedürftig oder mit
großem Grundstück,
zahle Tippgeberprovision,
T 030 62930740, Viele Grüße Flo

Atelier Lischke
Ort im Ort I
Wir eröffnen das Atelier 2023 mit Arbeiten der
Grafikerin Antje Püpke am 5.1.23 um 19.00 Uhr.
Wir freuen uns auf Ihr Interesse und wünschen
allen Freunden ein gesundes Jahr 2023.
Karin Lischke
Telefon 03341 475217 | karin.lischke@t-online.de
Bermannstraße 43 · 15345 Eggersdorf

Aus dem Standesamt
Eine Ehe ist kein Fertighaus, sondern ein Gebäude,
an dem ständig renoviert werden muss“
*Im Oktober wurden in Petershagen fünf Jungen geboren und drei Mäd-
chen. In Eggersdorf wurden zwei Mädchen geboren.
Im Monat November gab es sechs Hochzeiten.
Erwähnt werden möchten: Tony Haufe & Jennifer Finger aus Berlin
Steven Täge & Sandra Arlt aus P./E.
Paul Sturm & Lisa Rabe aus P./E.
Das Standesamt bietet das xSta-Urkundenportal für die Standesamtsbezirke Peters-
hagen bei Berlin und Petershagen/Eggersdorf an unter www.doppeldorf.de/Formulare.
Die Gemeinde gratuliert herzlich den Paaren und Eltern!
Roswitha Schlosser, Standesbeamtin*

**Zahnarztpraxis
zwischen den Feier-
tagen geöffnet**
Unsere Zahnarztpraxis ist am
27.12.2022 und am 29.12.2022
von 9.30 bis 11.30 Uhr für
Schmerzfälle geöffnet.
*Zahnarztpraxis Liane Breuer,
Strausberger Str.1a
in Eggersdorf*

Fensterladen **EHRET**

03341/47 2372
info@fensterhaase.de
Strausberger Straße 53
15345 Eggersdorf
www.fensterhaase.de

Markisen, Fenster, Fensterläden, Haustüren, Garagentore, Terrassendächer, Innentüren, Rolläden

Horst Prommersberger
Rechtsanwalt

- Allgemeines Zivilrecht
- Familienrecht
- Verkehrs- und Luftverkehrsrecht
- Strafrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht

**Rathausstr. 3
15370 Petershagen
Tel.: 033439 - 80504
www.RA-Prommersberger.de**

Autohaus Zander OHG
**OPEL-Vertragspartner und
Werkstattservice für alle PKW**

- TÜV und AU
- Klimageservice
- Reifenservice
- Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung
- Mo - Do 7.30 - 17.00 Uhr
- Fr 7.30 - 16.00 Uhr

Autohaus W. Zander OHG
Brunnerstraße 30
15370 Petershagen
Telefon (03 34 39) 8 69-0
Telefax (03 34 39) 8 69-30

BENDELL
Krankenfahrten

- liegend
- Tragestuhl
- Rollstuhl
- gehfähig

Schulstraße 7-8 • 15344 Strausberg
(0 33 41) 44 204

BENDEL
Häusliche Kranken- und Seniorenpflege

*Häusliche Krankenpflege
Häusliche Kinderkrankenpflege
Beratung und Hilfe zur Pflege
Ambulante OP-Nachsorge
Hauswirtschaftliche Versorgung
Mobiler Mittagstisch*

BENDEL - Häusliche Kranken- und Seniorenpflege
Wilhelmstraße 2 Schulstraße 7-8
15345 Petershagen/Eggersdorf 15344 Strausberg
Telefon: (0 33 41) 4 42 04 Telefon: (0 33 41) 4 42 04



MARKS

Kompetenz seit 1973

KFZ-Sachverständigenbüro

Unfallgutachten **0177 633 0177** Wertgutachten

Motorrad-Rahmenvermessungen

Ansässig in Eggersdorf - Schnell bei Ihnen!

Steuern? Wir machen das.

VLH.



Marco Warnecke
Beratungsstellenleiter

Ulmenallee 8a
15345 Eggersdorf
marco.warnecke@vlh.de

☎ 03341 3570114

Gern auch Hausbesuche!



Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.Lohn-Steuer.info Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



Pflegedienst Beck

Älter werden ist eine Herausforderung.
Wir meistern diese mit Ihnen.

Am Markt 21
15345 Eggersdorf
Tel. 03341 - 4493055

info@pflegedienst-beck.de | pflegedienst-beck.de

TAXI T Kohnke
Inhaber Thomas Schneider

Krankenfahrten und Rollstuhltransport

Wir fahren Sie gern!

0800 2328300 kostenfrei

Taxi und Mietwagen in Petershagen / Eggersdorf

Impressum:

Dies ist ein Informationsblatt der Gemeinde. Es ist keine pressemäßige Veröffentlichung im Sinne der Statuten des Deutschen Presserates. Die Gemeinde ist kein Unternehmen der Presse im Sinne von § 16a BbGPG.

Herausgeber:
Gemeindeverwaltung,
Am Markt 8, 15345 Petershagen/
Eggersdorf, Tel.: (0 33 41) 41 49-0
E-Mail: post@petershagen-eggersdorf.de, www.doppeldorf.de

Verantwortliche Redakteurin:
Kathleen Brandau (-kat-)
Freier Redakteur: Lars Jendreizik (LJ),
freier.redakteur@petershagen-eggersdorf.de

Illustrationen: Wolfgang Parschau ·
PR-Mitarbeiter: Dr. Holger
Krahnke (-hk-)

Anzeigenannahme: Gemeindeverwaltung
Petershagen/Eggersdorf

Auflage: 7.160

Satz und Druck: TASTOMAT GmbH,
Tel.: (0 33 41) 41 66-0, info@tastomat.de

Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe: **22.12.2022**

Das Blatt erscheint am 3. Mittwoch des Monats.

BESTATTUNGEN

D. Schulz

Tag- und
Nachtdienst

☎
**(03342)
36 910**

- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen in alle Orte
- breites Angebot • preiswert



Tel.: (033439) 8 19 81

15370 Petershagen • Eggersdorfer Str. 42 a



Was ist meine Immobilie wert?

Nutzen Sie unseren kostenfreien Preisfinder für eine erste Einschätzung.

www.sparkasse-mol.de




Sparkasse Märkisch-Oderland



EV. KIRCHENGEMEINDE MÜHLENFLIESS

- 24.12., *Heilig Abend* 14 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel, Vogelsdorf
 15 Uhr Weihnachtsmusical mit dem Chor Ichthys, Petershagen
 15 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel und Bläsern, Eggersdorf
 16 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel,
 17 Uhr Christvesper mit dem Chor der Petruskirche, Petershagen
 17 Uhr Andacht am Heiligen Abend, Open Air, Eggersdorf
 17.30 Uhr Christvesper mit dem Kirchenchor Fredersdorf, Fredersdorf
 22 Uhr Musikalische Andacht, Eggersdorf
 22 Uhr Musikalische Andacht mit dem Kirchenchor Fredersdorf, Fredersdorf
- 25.12., *1. Weihnachtsfeiertag* 10 Uhr Singegottesdienst, Petershagen
 26.12., *2. Weihnachtsfeiertag* 10 Uhr Gottesdienst mit dem Kirchenchor Fredersdorf, Vogelsdorf
 31.12. *Altjahresabend* 17 Uhr Gottesdienst, Fredersdorf
 8.01. *1. So nach Epiphania* 9.30 Uhr Bibelbrunch mit Frühstück, Eggersdorf
 11 Uhr Gottesdienst Fredersdorf
 15.01., *2. So nach Epiphania* 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Vogelsdorf
 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Petershagen
 22.01., *3. So. nach Epiphania*, 9.30 Uhr Gottesdienst mit dem Chor der Petruskirche, Eggersdorf
 11 Uhr Gottesdienst, Fredersdorf

FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE PETERSHAGEN

Während der Pandemiezeit sind alle Veranstaltungen unter Vorbehalt!

Bitte die Homepage: fegpetershagen.de beachten!

Zur Zeit auch eingeschränkter Kindergottesdienst!

- ab 15.12.22 Bibelstunden Weihnachtspause!
 18.12.22 16 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und anschl. Advents – Gemeindegasttrinken! Pastor R. Nitz
 24.12.22 KEIN Heilig Abend Gottesdienst!
 26.12.22 10 Uhr Weihnachts-Gottesdienst mit Chor Pastor R. Nitz
 01.01.23 11 Uhr Neujahrs-Gottesdienst mit Abendmahl U. Breest



● Beim Weihnachtsmarkt am Dorfanger waren sie 2022 dabei: Eltern der Initiative Engelstor. Am 11. Dezember war dann wieder das weltweite Kerzenleuchten als Gedenken an verstorbene Kinder. Foto: K. Brandau

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. HUBERTUS PETERSHAGEN

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten:

samstags 18 Uhr Vorabendmesse in St. Josef Strausberg
sonntags 10:30 Uhr Hl. Messe, St. Hubertus Petershagen

werktags: Hl. Messe in St. Hubertus:

dienstags und freitags um 19 Uhr

donnerstags um 9 Uhr

samstags um 10 Uhr (am 07.01. um 9 Uhr, anschließend Seniorenvormittag)

Gottesdienste zu Weihnachten:

Samstag 24.12. um 18.00 Uhr Messe am Hl. Abend (dt./ poln.) in St. Josef Strausberg,

um 22.30 Uhr Christmette in St. Hubertus (ab 22.00 Uhr Musikalische Einstimmung)

Sonntag 25.12. um 10.30 Uhr Hochamt in St. Hubertus

Montag 26.12. um 08.30 Uhr Hochamt in St. Josef, um 10.30 Uhr Hochamt in St. Hubertus mit Aussendung der Sternsinger

Samstag 31.12. um 17 Uhr Jahresschlussandacht

Freitag 06.01. um 19 Uhr Familiengottesdienst mit Abschluss der Sternsingeraktion

In allen Gottesdiensten mit Gemeindegesang muss eine FFP2-Maske getragen werden.

Veranstaltungshinweis

„Lyrik, Prosa und Heiteres“

Unter diesem Motto beginnt am Samstag, **14. Januar 2023** eine neue Veranstaltungsreihe mit Ralf-Michael Sprycha.

Beginn der 1. Veranstaltung um 17:00 Uhr in den Räumen der Freien Evangelischen Gemeinde Petershagen.

Dauer: ca. 1 Stunde

Die weiteren Termine als Fortsetzung des 1. Abends sind dann immer der 2. Samstag im Monat um 17:00 Uhr.



KULTURKALENDER

- 16.12.-08.01.23 tgl. 15 Uhr (Gewerbegebiet Egg, neben Bauzentrum) Circus Ramba Zamba Berlin
- 22.12. 10 Uhr OdF-Denkmal, Eggersdorfer Str. 91, Phg. Gedenken anlässlich des 80. Todestages von Kurt Schulze, siehe auch Seite 14
- 06.01. 18 Uhr (GH) Neujahrsempfang der Gemeinde
- 11.01. (Mühlenteich) Lokale Agenda, Gewässerschau
- 15.01. 14-17 Uhr (Dorfplatz 1, Phg.) Heimatverein öffnet Büdnerhaus, Ausstellung „Damals war’s“ im Pferdestall, Dorfstr. 62
- 25.01. 14.30 Uhr (GH) Treffen der MS-Selbsthilfegruppe
- 25.01. 16 Uhr (Café Winzig, Bahnhofstr. 51) Die Demenzgruppe lädt ein: Buchlesung, Anmeldung unter: 03341 / 490 80 62
- 28.01. 18 Uhr (Angerscheune) Juwelen des Humors, Szen. Lesung mit Markus Maria Winkler und Jürgen Wegscheider
- 14.02. 18 Uhr (Restaurant Madels) Valentinstag im Madels

HAUS BÖTZSEE, Altlandsberger Ch. 81

- jeden 2. Di 10.00 Uhr Singegruppe der Volkssolidarität Egg. (Proben)
- jeden 2. Di 20-21.30 Uhr Tanzproben der Folkdancegruppe
- mittwochs 15-19 Uhr Proben Musikschule MOL
- jeden So. 10-11 Uhr Drachenbootfreunde Strausberg, Training

JUGENDKLUB, Elbestr.1, www.jugendimdoppeldorf.de

ANGERSCHEUNE, Dorfplatz 1a, www.angerscheune.de

- 27.12. 10 Uhr Angerscheunenfrühstück
- So 14-17 Uhr geöffnet, Angebot von Kaffee und Kuchen
- jeden 2. Do 14 Uhr Spielenachmittag

Öffentliche Sitzungen

- 13.12. 10.00 Uhr (RE) Seniorenbeirat
- 22.12. 19.30 Uhr (GH) **Gemeindevertretersitzung**
- 16.01. 19.30 Uhr (WS) Ausschuss Umwelt, Verkehr, Klimaschutz
- 17.01. 19.30 Uhr (WS) Ausschuss Wirtschaft, Tourismus, Kultur, Sport
- 18.01. 19.00 Uhr (RE) Medienrat
- 18.01. 19.30 Uhr (WS) Ausschuss Bildung & soziale Infrastruktur
- 19.01. 19.30 Uhr (WS) Ausschuss Bauen & Bauleitplanung
- 23.01. 19.30 Uhr (WS) Finanzausschuss
- 24.01. 19.00 Uhr (WS) Hauptausschuss
- 09.02. 19.30 Uhr (GH) **Gemeindevertretersitzung**

(RE) = Rathaus Eggersdorf (GH) = Giebelseehalle
(GS) = Aula der Gesamtschule Petershagen.

TIPPS aus der Märkischen S5-Region

www.maerkische-s5-region.de

- 21.12. 16 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus Traumzauberbaum, Familienmusical
- 21.12. 16 Uhr Rüdersdorf, Kulturhaus Frank Schöbel: Jubiläumsgala zur Weihnachtszeit

Weihnachtsgruß

Besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Start in ein gesundes, neues Jahr wünscht Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, das Team des „Doppeldorfes“. Auch im neuen Jahr warten wieder viele schöne kulturelle Höhepunkte auf Sie. Der Kulturkalender ist bereits gut gefüllt – am 11. Januar wird die Jahresausgabe „Das Doppeldorf-Extra 2023“ in Ihrem Briefkasten landen (wenn nicht, geben Sie bitte gern Bescheid!). Dort haben die regen Vereine unseres Dorfes, haben u.a. Bauervolk Eggersdorf e.V., Dorfsaal e.V. und Restaurant Madels sowie der Angerscheune e.V. einen bunten Strauß gebunden. Seien Sie gern dabei! *Kathleen Brandau, Öffentlichkeitsarbeit Gemeinde P/E*

- 22.12. 16 Uhr Hönow, Gemeindezentrum Märchenkino: Frau Holle
- 25./30.12. 19.30 Uhr Strausberg, Andere Welt Bühne Premiere: Banden, Stadt und Eisenbahn
- 29.12. 18 Uhr Neuenhagen, Bibliothek Naturfotografie Andrea Bock, Musik: „Clover“
- 31.12. 15 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus Otto-Reuter-Programm „Alles weg'n de Leut“ mit Walter Plathe
- 31.12. 19 Uhr Altlandsberg, Brauhaus Brauhaus-Silverster
- 31.12. 20 Uhr Rüdersdorf, Kulturhaus Silvestergala mit der Rüdersdorfer Karnevalsgemeinschaft
- 01.01. 11 Uhr Rüdersdorf, Kulturhaus Neujahrskonzert
- 04.01. 20 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus The Best of Black Gospel – Mission Hope Tour
- 06.01. 20 Uhr Altlandsberg, Schlossgut Nachtwächterrundgang
- 07.01. 19 Uhr Altlandsberg, Schlossgut Neujahrskonzert: Classic 4 Sax
- 13.01. 19 Uhr Hoppegarten, Gemeindesaal Neujahrskonzert
- 14.01. 16 Uhr Rüdersdorf, Kulturhaus Lesung mit Eberhard Görner und Gojko Mitic

Weitere Informationen und Adressen

unter www.doppeldorf.de

Sprechstunde des Bürgermeisters:

Kontakt über: 03341/4149-0

Sprechstunde der Revierpolizisten:

dienstags 15-18 Uhr, Am Markt 2, Eggersdorf, Tel.: 03341/ 41 49-85

Kontakt zu den kommunalen Beauftragten:

Behindertenbeauftragte: Heike Agsten, 03341/421295,

behindertenbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

Kinder- und Jugendbeauftragte: Antje Grimmer,

kinder-und-jugendbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

Integrationsbeauftragte: Anja Kamin,

integrationsbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

Medienrat: www.medienratpe.de, medienratpe@petershagen-eggersdorf.de

Seniorenbeirat: seniorenbeirat@petershagen-eggersdorf.de

Sozialberatung: Di 9-12, 14-17 Uhr, (033439/79361),

Do 9-12 Uhr, (03341/4149-313)

sozialberatung@petershagen-eggersdorf.de

Bündnis für Familie: www.familienbuenndnisdoppeldorf.wordpress.com

Schiedsstelle: Di, den **10.01.2023**, 18.00 - 20.00 Uhr, Giebelseehalle, Elbestr. 1, Phg., Tel.: 0173 / 531 8024, jederzeit per E-Mail:

doppeldorf-schiedsstelle@gmx.de

Stellenausschreibungen: Finden Sie unter www.doppeldorf.de.

Haben Sie keine Ortszeitung erhalten? Reklamationen nimmt die Vertriebsfirma unter: 0335/ 66 59 95 57 entgegen. Die Zeitung wird dann nachgeliefert.



Unsere Arbeit – Ihr Erfolg!

KUHN IMMOBILIEN

15345 Eggersdorf • Kastanienallee 11
Mitglied im Gutachterausschuss MOL

- seriöse Beratung & Bewertung Ihrer Immobilie
- Käuferfindung und Finanzierung des Käufers
- Erläuterung des Vertragsentwurfes und
- Durchführung Kaufvertrag beim Notar

Tel. 03341 / 42 33 42
Mail: makler@kuhn-immobilien.de

Susanne Wichert-Herzog

RECHTSANWÄLTIN UND MEDIATORIN

Sonnenstr. 24 | 15370 Petershagen (bei Berlin)
Telefon (03 34 39) 8 26 14 | Telefax (03 34 39) 89 36

mail@ra-wichert-herzog.de
www.ra-wichert-herzog.de

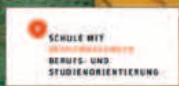


Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
Petershagen der FAWZ gGmbH
Bildung. Wissen. Zukunft.



Ideale Berufs- und Studienorientierung in Petershagen

Dein Weg zum Ziel!



Schule ohne Rassismus
Schule mit Courage

www.gesamtschulepetershagen.de | info@gesamtschulepetershagen.de



Württembergische Bestattungen

*Kein Mensch kann den anderen
von seinem Leid befreien,
aber er kann ihm Mut machen,
das Leid zu ertragen.*

Karl-Marx-Straße 5
15345 Eggersdorf
Telefon: 03341 / 304559
www.wuertz-bestattungen.de

Tag & Nacht

Hauskrankenpflege „Am Mühlenfließ“

Inh.: Silke Leidinger | Kathrin Bergholter

Liebevolle Pflege im eigenen Zuhause.

Fließstraße 6 | 15345 Eggersdorf
Telefon: 03341 445844 | Fax: 03341 445845
www.hkp-am-muehlenfliess.de

- 24 h Rufbereitschaft -

Tradition seit 1891



DINTER TISCHLEREI

- Möbelfertigung
- Restaurierung
- Fenster und Türen
- Wartung/Service
- Sicherheitsnachrüstung
- Reparaturen

15370 Petershagen · Schenkendorfstr. 7
Tel. 033439-8 05 11 · tischlerei-dinter.de

Malermeister Polenz GmbH

- ✓ kostenlose Angebotserstellung
- ✓ persönliche Beratung vor Ort
- ✓ All-inclusive Service (Möbelrücken bzw. Abbau oder Abkleben)
- ✓ Fassaden: Reinigung und Anstriche
- ✓ Holzschutz
- ✓ dekorative Decken- und Wandgestaltung
- ✓ Fußbodenverlegung

Tobias Polenz | Karlstraße 7 | 15370 Petershagen | Tel. 033439 16988 | Fax 033439 16889 | Mobil: 0172 3103618 | tobias.polenz@gmx.de | www.Malermeister-Polenz.de

